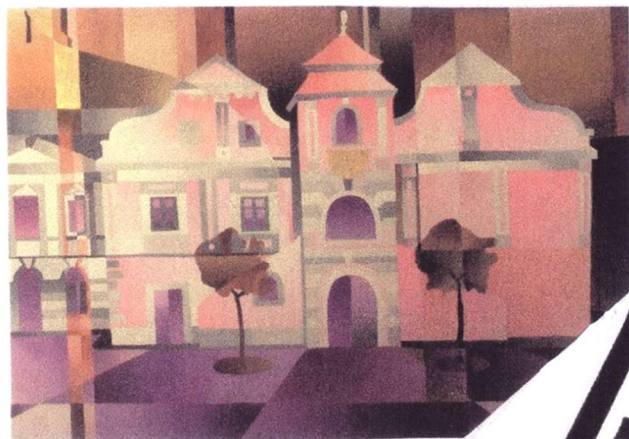




PULKAU AKTUELL

amtliche Mitteilung

zugestellt durch Post.at

Informationen der Stadtgemeinde Pulkau

Mitglieder des Gemeinderates 2015 – 2020



Bei der Gemeinderatswahl am 25. Jänner 2015 wurden folgende Personen
in den Gemeinderat gewählt:

v.l.n.r. sitzend: Christoph Schneider, Dipl.-Ing. Christina Ruisinger, Leo Ramharter,
ÖkR. Manfred Marihart, Kurt Hofbauer, Wilfriede Himmelbauer, Franz Jordan.
v.l.n.r. stehend: Ing. Norbert Redl BSc, Dipl.-Ing. (FH) Roman Gerhart, Wolfgang Bock,
Christoph Braunsteiner, Helmut Wechsler, Erwin Wagner, Gerhard Brandstetter,
Richard Wagner, Michael Neubauer, Manfred Neumeister, Andreas Siller und Andreas Gollhofer.
Mit am Bild: Ortsvorsteher Erwin Reininger.

Nähere Informationen finden Sie auf der Seite 8.



Bürgermeister der Stadtgemeinde Pulkau

Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger, liebe Jugend, werte Freunde unserer Stadt!

Nach einem Winter, der nicht wirklich einer war, und der es meiner Meinung aus Sicht des geldaufwendigen Gemeindewinterdienstes auch nicht sein muss, gehen wir mit Riesenschritten den Sommer und damit der Ferien-, Urlaubs- und Erntezeit entgegen.

An dieser Stelle darf ich allen in unserem Kindergarten und an unseren Schulen Beschäftigten für ihre Arbeit danken. Wir wissen, dass dies nicht immer einfach ist. Trotzdem gelingt es unseren Kindern in Zusammenarbeit mit ihren Lehrkräften bei Bewerben auf Bezirks- und Landesebene hervorragende Ergebnisse zu erzielen. Herzliche Gratulation und danke, denn so können wir beweisen, dass an kleinen Schulstandorten Spitzenarbeit bei der Ausbildung unserer Jugend geleistet wird.

Nach 16 Jahren hat unser Schulobmann Gustav Macht die Verantwortung an Vizebürgermeister Leo Ramharter abgegeben. Ich danke Dir, geschätzter Gustav, für Dein umsichtiges Wirken als Obmann. Du hast mit Deiner Umsicht und Erfahrung wesentlich dazu beigetragen, dass der Umbau und die thermische Sanierung unserer Neuen Mittelschule leistbar und erfolgreich war. Dem neuen Schulausschuss wünsche ich viel Erfolg bei der Bewältigung der vielen Aufgaben, die auf Euch zukommen.

Bei der Gemeinderatswahl 2015 im Jänner wurden wir, von Ihnen werte Mitbürgerinnen und Mitbürger, beauftragt Verantwortung für unsere Heimat zu übernehmen. Bei den ausgeschiedenen Stadt- und Gemeinderäten habe ich mich in der letzten Ausgabe von „Pulkau Aktuell“ bereits bedankt, ich tue es aber trotzdem noch einmal gerne, denn die Zusammenarbeit mit Euch war beispielhaft. Danke! Die vergangenen Monate haben mir bereits gezeigt, dass für alle Gemeinderatsmitglieder das Gemeinsame für unser Pulkau ganz vorne steht. Ich bin überzeugt, dass uns gemeinsam über politische Weltanschauungen hinweg - trotz nicht einfacher wirtschaftlicher Zeiten, in denen die Arbeitslosigkeit viel zu hoch ist - einiges gelingen wird.

Und hier bin ich auch bei einem Thema angekommen, das nicht wir erfunden haben, wo man aber uns kleinen Gemeinden vorwirft, nichts oder zu wenig zu tun, nämlich Asyl und Integration. Wir sind uns im Gemeinderat einig, dass wir für kleine überschaubare Einheiten offen sind, aber langsam – auf Grund von Bemühungen und Erkundigungen – frage ich mich: Will man diese kleinen Einheiten von den verschiedenen zuständigen Stellen überhaupt? Von einem bin ich auch überzeugt: Die momentanen Probleme in Österreich müssen wir selbst lösen. Wenn das Boot aber voll ist – und es ist voll – ist es hoch an der Zeit, dass die Europäische Union, zu der auch wir gehören, mit ihrer politischen Macht dafür sorgt und mithilft, dass diese Menschen, von denen viele eine traurige Vergangenheit haben, in ihrer Heimat bleiben können und erst gar nicht auf die Idee kommen, eine Reise ins Ungewisse anzutreten. Denn eines steht auch fest, und zu dieser Verantwortung haben wir zu stehen, auch bei uns gibt es vor unserer Haustüre Menschen, die große soziale Probleme haben, und es ist unsere Pflicht, auch diese nicht im Stich zu lassen.

Nun einige Zeilen zu unseren Baustellen und Vorhaben. Die Wohnungen am Brückenplatz sind fertig und bei Interesse jederzeit zu besichtigen. Einige sind bereits vergeben, bitte machen Sie positive Werbung für diesen Standort im Zentrum. Erst wenn der Großteil bewohnt ist, können wir ein neues Wohnprojekt im Zentrum, in einem alten und damit dem Verfall preisgegebenen Gebäude starten. Mit dem Abschluss der Parkplatzgestaltung im Friedhofsbereich im August können wir den Straßenbau in der Berggasse abschließen. Danke allen für ihr Verständnis. In der Retzer Gasse, Hirtengasse und einem Teil der Gollnedergerasse wurde mit den Arbeiten bereits begonnen, und ich ersuche Sie auch hier um Verständnis für so manche Unannehmlichkeiten während der Bauphase.

Wie weit wir uns neuen Projekten zuwenden können wird sich zeigen. Unser Wille und unsere Bereitschaft, neue Projekte zu starten, sind vorhanden, darauf können Sie sich verlassen. Die mittlerweile nicht mehr von allen hochgejubelte Steuerreform wird alleine den NÖ Gemeinden € 300 Millionen weniger an Ertragsanteilen bringen, und es zeigt sich wieder einmal die uralte Weisheit, wo ausgegeben wird, muss woanders eingespart werden.

Aber lassen wir uns die Freude, hier in unserer friedlichen Heimat leben zu dürfen, nicht verderben. Ich bin mir sicher – und diese Erfahrung habe ich auf Grund eines Rückschlages bei meiner Schulteroperation selbst gemacht – es gibt immer einen Weg mit Optimismus in die Zukunft zu blicken. Und so ersuche ich Sie beim kommenden Kürbisfest um Ihre Bereitschaft mitzuhelfen und mitzutun, damit unsere Gäste sehen, Pulkau ist anders, nämlich POSITIV anders!

Abschließend danke ich auch allen hier nicht namentlich erwähnten Vereinen und Institutionen für ihre Aktivitäten und wünsche für die kommenden Feste schönes Wetter und guten Besuch. Den Kindern und Jugendlichen wünsche ich erholsame Ferien. Ihr seid herzlich eingeladen, die Angebote des Ferienspieles zu nutzen. Allen Freiwilligen, egal wo und wie sie sich in unsere Heimat einbringen, sage ich aufrichtig Danke. Wir brauchen sie gerade in solchen Zeiten ganz dringend als positive Vorbilder in unserer Gemeinschaft. Ich wünsche einen erholsamen Urlaub, meinen Berufskolleginnen und Kollegen schönes Erntewetter und allen Gästen einen schönen Aufenthalt in Pulkau!

Herzlichst Ihr



Eigentümer, Herausgeber, Verleger und Druck:

Stadtgemeinde Pulkau

Für den Inhalt verantwortlich:

Bürgermeister ÖkR. Manfred Marihart

Redaktion und Schriftleitung:

StADir. Robert Schiel

Titelblatt:

HOL Kurt Schneider

www.pulkau.gv.at

PS: Der Sommer bietet viele Möglichkeiten mit den Nachbarn und seiner Umgebung anzuecken. Grillabende und Partys, private „Festln“, Gras mähen, Schanigärten usw. Ein wenig Verständnis hier und ein wenig Toleranz da können den Sommer wirklich zu einem Sommer machen. Aus meiner Erfahrung als Bürgermeister weiß ich, es gibt nichts Schlimmeres und Nachhaltigeres als Streit mit seinen Nachbarn und seiner Umgebung. Schönen SOMMER!!!!!!!

Jubiläumsrückblick

80. Geburtstag



Johann Klampfer



Maria Graf



Maria Krottendorfer



Helene Schneider

85. Geburtstag



Kurt Schönauer



Anton Klug



Herta Pischinger



Anna Schmid



Josefine Kren

90. Geburtstag



Herta Kempernek



Paula Rakonitsch

95. Geburtstag



Emma Klos



Leopoldine Schlager

Goldene Hochzeit



Karl und Maria Reininger



Johann und Gertrude Frithum



Johann und Helga Döller

Standesamtliche Hochzeiten



Harald Geist und
Stephanie Loy



Ing. Bernhard Strieder und
Ulrike Dietmeier



Ing. Roman Geist und
Karoline Kurz



Heimo Breitendorfer und
Eva Krottendorfer



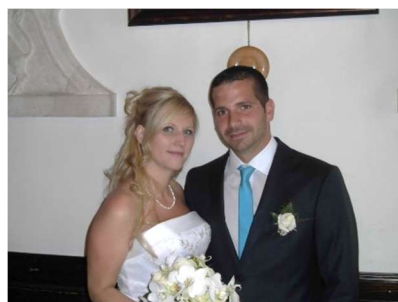
Ing. Hannes Spitzer und
Martina Böck



Felix Becker und
Gerlinde Wötzl, BA



Philipp Wöber und
Tanja Krottendorfer



Gerald Hofbauer und
Jaqueline Biermann



Markus Obal und
Sandra Hellmann

Jubiläumsvorschau

Wir gratulieren...

zum 80. Geburtstag

Wagesreiter Anna, Rafing 50, am 13. Juli

Goll Rosa, Pulkau, Bahnstraße 20, am 7. August

Wagner Anton, Leodagger 49, am 22. November

Vogler Maria, Pulkau, Gollnedergerasse 4, am 27. November

Reininger Karl, Rafing 19, am 7. Dezember

zum 85. Geburtstag

Bischl Hermann, Groß-Reipersdorf 47, am 19. August

Strasser Barbara, Pulkau, Neustiftgasse 20, am 25. August

Ernst Josefa, Pulkau, Am Berg 9, am 29. November

zum 90. Geburtstag

Zelenka Hermine, Pulkau, Kirchengasse 5, am 15. August

Ramharter Josef, Pulkau, Anton-Reich-Straße 4, am 18. September

zum 95. Geburtstag

Schadauer Maria, Pulkau, Bründlstraße 20, am 26. August

zur Goldenen Hochzeit

Göthans Otto und Gerda, Pulkau, Kirchengasse 15, am 27. August

Schober Erwin und Martha, Groß-Reipersdorf 63, am 11. September

Röck Erwin und Edeltraud, Pulkau, Rathausgasse 5, am 2. Oktober

zur Diamantenen Hochzeit

Wagesreiter Walter und Anna, Rafing 50, am 15. November

Es wurden geboren.....

Gruber Tobias, Pulkau, Mühlgasse 15, am 5. Dezember

Gjoka Emma, Pulkau, Pulkautal 9, am 22. März

Jordan Sophie, Groß-Reipersdorf 6, am 19. Mai



AUS DEM RATHAUS



Mitglieder des Gemeinderates 2015 – 2020



Bei der Gemeinderatswahl am 25. Jänner 2015 wurden folgende Personen
in den Gemeinderat gewählt:

Bürgermeister: ÖkR. Manfred Marihart

Vizebürgermeister: Leo Ramharter

Stadträte: Kurt Hofbauer, Franz Jordan, Dipl.-Ing. Christina Ruisinger und
Christoph Schneider

Gemeinderäte: Wolfgang Bock, Gerhard Brandstetter, Christoph Braunsteiner,
Dipl.-Ing. (FH) Roman Gerhart, Andreas Gollhofer,
Wilfriede Himmelbauer, Michael Neubauer, Manfred Neumeister,
Ing. Norbert Redl BSc, Andreas Siller, Erwin Wagner,
Richard Wagner und Helmut Wechsler.

Zu **Ortsvorstehern** wurden bestellt:

Groß-Reipersdorf	Franz Jordan
Leodagger	Erwin Wagner
Passendorf	Erwin Reininger
Rafing	Christoph Braunsteiner
Rohrendorf an der Pulkau	Wolfgang Bock

Sprechstunden des Bürgermeisters:

Montag und Donnerstag von 8:30 bis 10:30 Uhr.

Gesonderte Termine sind nach Rücksprache mit dem Stadtamt möglich.

Die Einteilung der **Referate** bzw. **Ausschüsse** entnehmen Sie bitte der Homepage der
Stadtgemeinde unter Gemeindeamt / Politik.



**Silberne
Ehrenzeichen für
Verdienste um
das Land
Niederösterreich
an Herrn
Vizebürgermeister
Leo Ramharter**

Am 16. Juni 2015 wurde Herrn Vizebürgermeister Leo Ramharter von Herrn Landeshauptmann DI Dr. Erwin Pröll

das Silberne Ehrenzeichen für Verdienste um das Land Niederösterreich verliehen.
COPYRIGHT: NLK Pfeiffer

Passendorf

In der Katastralgemeinde Passendorf wurden im ersten Halbjahr 2015 das Rückhalbecken durch den Pulkau Wasserverband ausgebaggert und der anfallende Aushub entsorgt. Bei den

Flurreinigungsarbeiten in der Katastralgemeinde wurden notwendige Holzarbeiten in den Wäldern des verstorbenen Gemeinderates Franz Gieler durchgeführt.

Straßenbau Retzer Gasse

Im Juni haben die Bauarbeiten für die Neugestaltung und Asphaltierung in der Retzer Gasse begonnen.

In diesem Zuge werden auch die Hirtengasse und die Gollnedergrasse (einschließlich Nr. 6) neugestaltet.

Für den Straßenbau zeichnet die Firma Hengl und für die Bauaufsicht der Firma Ingenieurgemeinschaft Umweltprojekte verantwortlich.

Die Baukosten sind mit einem Volumen von € 245.000,-- budgetiert.

Wir ersuchen um Ihr Verständnis, wenn es im

Zuge der Straßenbauarbeiten zu Verkehrsbeschränkungen kommen kann.



Die Gesunde Gemeinde Pulkau

wurde diesen April von Martina Ramharter an Maria Redl-Schneider übergeben.

Da sich hiermit auch ein neues Team für die Gesunde Gemeinde bilden darf, werden alle Leute, die gerne aktiv mitarbeiten möchten - egal ob alt oder jung - und denen Gesundheit am Herzen liegt, für

Donnerstag, den 17. September 2015 um 19 Uhr

in das Kaiserzimmer des Pöltingerhofs zu einem ersten gemeinsamen Treffen eingeladen, um Ideen zu sammeln und Meinungen auszutauschen.

Weiters ist für **Montag, den 23. November 2015 um 18:30 Uhr** im Pöltingerhof der Vortrag „WhatsApp, Facebook und Co. Chancen und Risiken“ geplant.



Kontakt: Maria Redl-Schneider - 0664/52 88 565 oder maschn@gmx.at
Ich freue mich auf Sie!



Jugendtickets: Top-Mobilitätsangebote für SchülerInnen und Lehrlinge bis 24

Mit dem Top-Jugendticket um € 60,- können alle Öffis in Wien, NÖ und BGLD beliebig oft genutzt werden – während des Unterrichtsjahres und auch in den Ferien. Das Jugendticket um € 19,60 gilt für Fahrten mit den Öffis zwischen Hauptwohnsitz und Schule bzw. Lehrstelle. Hier kann man die Tickets kaufen:

- in Postfilialen und bei teilnehmenden Post Partnern in NÖ und BGLD
- bei Vorverkaufsstellen und Ticket-Automaten der Wiener Linien
- im VOR-ServiceCenter am Westbahnhof in Wien
- Im Online-Ticketshop auf www.vor.at/top

Tickets die online gekauft wurden, sind gegen Verlust gesichert und können beliebig oft neu ausgedruckt oder auf das Handy geladen werden.

Wer bereits ein Jugendticket 2014/15 besitzt, kann noch bis 24. August gegen Aufzahlung von € 40,40 auf das Top-Jugendticket umsteigen. Alle Infos gibt es auf www.vor.at/top.



NÖGKK: Geistig fit durch den Alltag **NÖ Gebietskrankenkasse lud** **zum Vortrag über Gedächtnistraining**

Wer rastet, der rostet. Das gilt nicht nur für den Körper, sondern auch für das Gehirn. Heute weiß man, dass geistige Höchstleistungen bis ins hohe Alter möglich sind – Voraussetzung ist, man bleibt aktiv und fordert seinen Geist mit gezieltem Gehirntaining immer wieder aufs Neue heraus. Im Vortrag der NÖ Gebietskrankenkasse am 24. März in Pulkau erläuterte Expertin Dr. Katharina Turecek die Funktionen des



menschlichen Gehirns, gab Tipps gegen Konzentrationsprobleme und Vergesslichkeit und zeigte anhand von praktischen Übungen, wie dem Gedächtnis auf die Sprünge geholfen werden kann. „Abwechslung ist ganz wichtig. Ob Sudoku, Gesellschaftsspiele, Kopfrechnen, eine neue Sprache lernen, einen Tanz oder eine Sportart ausprobieren – wer sein Gehirn immer wieder vor neue Aufgaben stellt, schafft beste Voraussetzungen für geistige Fitness bis ins hohe Alter.“

Im Bild: v.l.n.r.: Martina Ramharter, NÖGKK Mitarbeiterin Andrea Bayer, Vortragende Dr. Katharina Turecek, NÖGKK SC Leiter Franz Vögerl, Maria Redl-Schneider BEd (Arbeitskreis „Gesunde Gemeinde“), Stadträtin Dipl.-Ing. Christina Ruisinger

NÖGKK: Bewegungskaiser auf Sport-Safari **Nö-weite Gesundheitsinitiative machte Station in Pulkau**



Sport macht Spaß – besonders, wenn man ihn gemeinsam mit anderen betreibt. Bestes Beispiel dafür ist die Bewegungskaiser-Initiative der NÖ Gebietskrankenkasse (NÖGKK), die heuer bereits zum 6. Mal niederösterreichweit durchgeführt wird.

Am 02. Juni 2015 machte die Bewegungskaiser-Tour Station in Pulkau. Das Organisationsteam von Motion21 hatte wieder tolle Kreativ-

und Bewegungsstationen vorbereitet: Während die jüngeren Kinder ein Safari-Abenteuer erlebten, durchliefen die älteren Jugendlichen einen Sportmotorik-Parcours. Am Ende des Event-Tages wurde in jeder Altersklasse eine „Bezirkskaiserin“ bzw. ein „Bezirkskaiser“ ermittelt. Sie treten im großen Landesfinale am 25. Juni in St. Pölten an. Dort werden die „Landesbewegungskaiser/innen NÖ“ ermittelt und gekrönt.

NÖGKK-Service-Center-Leiter Franz Vögerl: „Unsere Bewegungs-Initiative ist nicht nur eine sportwissenschaftliche, gesundheitsfördernde Maßnahme; im Mittelpunkt stehen auch Fairplay, Wettkampf, Sozialkompetenz und Spaß an der Bewegung.“

Familie – Gesundheit – Soziales

MUtter – Papa - KInd – TREFFEN

Ab September sind wieder alle Mamas, Papas und Kinder eingeladen, sich regelmäßig im Pfarrhof zu treffen, Spaß zu haben, Erfahrungen auszutauschen und Freundschaften zu finden.

1. MUKI - Treffen:

15. September, 15 Uhr

Die weiteren Termine werden anschließend bekanntgegeben.

Im vergangenen Jahr wurden die Treffen von Claudia Schneider liebevoll betreut, wir bedanken uns herzlich!



Ferienspiel

Alle Kinder und Jugendlichen dürfen sich heuer auf das bereits **19. Pulkauer Ferienspiel** freuen! 1997 wurde diese Veranstaltung von **Martina Ramharter** ins Leben gerufen und heute können sich unsere Kinder einen Sommer ohne Ferienspiel und damit viele schöne Momente in Gemeinschaft gar nicht mehr vorstellen. **Großer Dank** gilt allen **Vereinen, Organisationen, Institutionen, Sponsoren und freiwilligen Mithelfern**, die unseren jüngsten BürgerInnen immer wieder interessante, sportliche, abenteuerliche und lehrreiche Aktionen anbieten!

Ferienbetreuung für Kindergarten- und Volksschulkinder

Heuer nehmen rund 60 Kinder die Ferienbetreuung in Anspruch. Die Stadtgemeinde bietet diese Betreuungsform in Zusammenarbeit mit den Pädagoginnen und Betreuerinnen an, um die bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu gewährleisten. Ihr Kind wird bestens und kostengünstig in einer vertrauten Umgebung betreut. An dieser Stelle **herzlichen Dank** an die Leiterinnen, Pädagoginnen und Betreuerinnen für den reibungslosen und perfekten Ablauf und an die oft flexiblen Eltern, welche unser Angebot annehmen und nützen.

Neue Kindergartenbetreuerin

Am 1. Juli 2015 tritt Frau **Sylvia Angenbauer** ihre Stelle als Kindergartenbetreuerin im Kindergarten Pulkau an. Wir wünschen ihr viele schöne Momente und ein erfülltes Arbeitsleben inmitten unserer Kinder!

Gleichzeitig bedanken wir uns bei unserer langjährigen Kindergartenbetreuerin Frau **Heidemarie Fischer** für ihren Einsatz und für ihre sicher oft auch anstrengende Arbeit im Kindergarten. Wir wünschen ihr Glück, Gesundheit und Zufriedenheit im neuen Lebensabschnitt!

Mutter – Eltern – Beratung

Die Mutter – Eltern – Beratung findet jeden 4. Dienstag im Monat in der neuen Mittelschule Pulkau statt. Termine 22. September, 27. Oktober, 24. November und 22. Dezember.

ZUMBA Tanz – Fitness – Programm

Jeden Mittwoch von 19.30 – 20.30 Uhr, ab 9. September 2015 (Schnupperstunde gratis)

Im Turnsaal der NMS Pulkau, Kosten: Euro 7,00

Leitung: Stephanie Pfaunz-Witek – 0699/10567266

Schulgemeinden Pulkau

Aufgrund der konstituierenden Sitzungen am 20. April 2015 ergaben sich folgende Ausschüsse:

VOLKSSCHULGEMEINDE PULKAU:

Schulobmann:	Vizebürgermeister Leo RAMHARTER
Schulobmann-Stellvertreter:	Gottfried GEIST
Schriftführer:	GR Heidelinde FREY
Kassier:	GR Wilfriede HIMMELBAUER
Mitglieder:	STR Kurt HOFBAUER
	STR Christian KAUER
	GR Gerhard BRANDSTETTER

MITTELSCHULGEMEINDE PULKAU:

Schulobmann:	Vizebürgermeister Leo RAMHARTER
Schulobmann-Stellvertreter:	Mag. Dr. Johannes TRAUNER, MSc
Schriftführer:	GGR Eva NENDWICH
Kassier:	GR DI (FH) Roman GERHART
Mitglieder:	STR Christian KAUER
	GR Richard WAGNER
	GR Heidelinde FREY

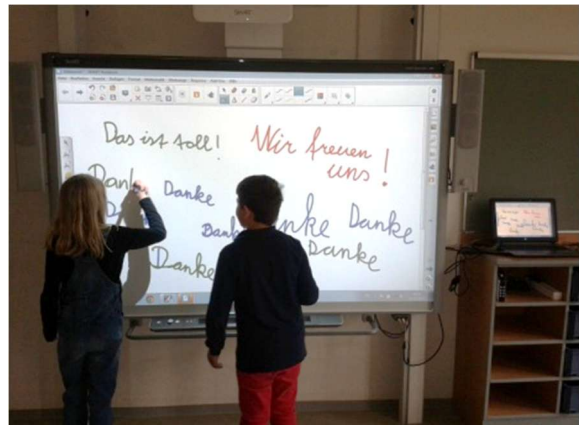
Wir bedanken uns bei den ausgeschiedenen Mitgliedern der beiden Schulgemeinden, insbesondere bei unserem bisherigen Schulobmann, Herrn Gustav **Macht**, der immer bemüht war, zum Wohle der Pulkauer Schulen tätig zu sein und wünschen den neuen Schulausschussmitgliedern viel Schaffenskraft.

Ihr Schulobmann – Vizebürgermeister Leo Ramharter

SCHULZENTRUM	
 VS PULKAU Anton-Reich-Straße 5 3741 Pulkau Tel.: 02946/2246 Fax: 27112 e-Mail: vs.pulkau@noeschule.at Schulnummer: 310 271	Medien & Kreativ Neue Nö Mittelschule  Retzer Weg 4 3741 Pulkau +43 2946/ 2244 hs.pulkau@noeschule.at www.hspulkau.ac.at

.....AUS DER SCHULE GEPLAUDERT.....

Wie jedes Jahr dürfen wir auch heuer wieder dankbar auf ein erfolg- und ereignisreiches Schuljahr zurückblicken und ich darf die Gelegenheit nützen und allen, den Kindern, meinen KollegInnen und MitarbeiterInnen, dem neuen Vorstand des Elternvereins und den Eltern, dem Team der NMS, den Kindergartenpädagoginnen und dem Team in der Schulgemeinde von Herzen für die gute Zusammenarbeit zu danken. Der Schulgemeinde-ausschuss hat sich heuer nach den Neuwahlen neu konstituiert. Dem langjährigen Schulobmann Gustav Macht sei an dieser Stelle nochmals gesondert ein Danke übermittelt. Für beide Schulen ist jetzt unser neuer Obmann Vizebürgermeister Leo Ramharter zuständig.



Ein großes Dankeschön sei sowohl der Schulgemeinde, vor allem aber auch unseren Sponsoren, dem Elternverein, der Raiffeisenbank und der Erste Bank gesagt, die die Anschaffung eines Smartboards für die Volksschule ermöglicht haben. Mit dieser interaktiven Tafel ist es uns möglich einen zeitgemäßen Unterricht bezüglich Medieneinsatz zu halten – wie Sie am nebenstehenden Foto erkennen können, sind auch die Kinder begeistert und arbeiten gerne damit. Neben der Wissensvermittlung legen wir großen Wert



auf die soziale Erziehung unserer Schulkinder. Mit Projekten und gemeinsamen Aktionen (z. B. Besuch beim Bürgermeister, Lesetheater für Kindergartenkinder,



Wallfahrt nach Maria Dreieichen, Statistikprojekt mit der NMS u.v.m.) bereiten wir sie auf das Leben als mündige Staatsbürger vor. Auch Sport und Kunst kommen nicht zu kurz. Stolz sind wir auf unsere PreisträgerInnen beim alljährlichen **RAIKA-Zeichenwettbewerb**. Anfang Juni konnte wieder in unserem Schulzentrum der Bewegungskaiser (organisiert in Zusammenarbeit mit der NÖGKK vom Sportlehrer der NMS und VS Philipp North) abgehalten werden, bei dem auch SchülerInnen aus umliegenden Schulen und Kindergartenkinder teilnahmen.

Auch die Medien & Kreativ Mittelschule war wieder erfolgreich. Gleich zwei Olympiaden des Bezirkes wurden im Haus ausgetragen: Englisch (Platz 2) und Mathematik (Plätze 2 und 4). Bei den Wald- und Wasserjugendspielen errangen wir jeweils die guten 4. und 5. Plätze.



English Olympics



Mathematik-Olympiade



Wasserjugendspiele



Waldjugendspiele

Beim RAIKA-Zeichenwettbewerb erhielten unsere SchülerInnen wieder tolle Preise. Bei der Cambridge-Prüfung KET kamen alle Kinder durch die Prüfung und haben somit ein international anerkanntes Zertifikat, auch die Woche „English in Action“, mit Zertifizierung, war ein voller Erfolg. Beim Lauf der Menschlichkeit in Hollabrunn nahmen einige Kids teil und beim Weinberglauf in Retz konnten Pokale und Urkunden erlaufen werden.

Den Höhepunkt aber bildete wieder unser Schulfest. Bei Idealwetter zeigten die SchülerInnen einen Querschnitt ihrer Leistungen. Das Programm bot musikalische Darbietungen wie Lieder und Tänze, Sketches in Deutsch und Englisch waren genauso vertreten wie Theater und Übungen aus dem Turnunterricht.



Musical in English



Turnübungen



Tanz



Theater

Die Teams der VS und der Medien & Kreativ Mittelschule wünschen Ihnen erholsame Ferien und einen schwungvollen Schulbeginn im September 2015.

Geschichte, Geschichten u. Berichte **aus Pulkau längst vergangenen Tagen**

Aus der Pulkauer Schulchronik u. aus Wirtschafts-, Pfarr- und Gemeindearchiven zusammengestellt v.
Edeltraud u. Erwin Röck

Pulkau und seine Schulen **3. Teil 1938 – 1945**



Besetzung Österreichs, Anschluss an Deutschland und die Kriegsjahre

**Nach der Besetzung Österreichs und dem Anschluss an Deutschland folgten sofort
personelle Änderungen in der Gemeinde und an der Pulkauer Schule:**

Noch im März 1938 wurden der Schuldirektor Anton Trojan und die Lehrerin Mathilde Wurzel von der Ortsleitung der NSDAP im Einvernehmen mit der Bezirksleitung des Dienstes enthoben.

Vom 12. bis 17. März war die Schule geschlossen. Am 18. März wurde der Unterricht mit einer „Anschlussfeier“ wieder aufgenommen. Anwesend waren Hr. Bürgermeister, Obmann des Ortsschulrates, der Lehrkörper und Vertreter der SA. u. SS. Mit dem Absingen des Deutschland- u. Horst-Wessel-Liedes, wurde die Feier beendet.

Das Schuljahr 1938/39 begann am 10. September. Schüler und Lehrer nahmen vor dem Schulhause Aufstellung zur ersten feierlichen Flaggenhissung.

Die Teilnahme am Schulgottesdienst ist den Lehrern und Schülern freigestellt.

Zum Schulschluss fand im Beisein der Spitzen der Gemeinde der SS u. SA die Schulentlassungsfeier statt. Den austretenden Schülern wurde ein Diplom mit dem Bildnis des Reichskanzlers und Führers Adolf Hitler und das Buch „Du und dein Volk“ übergeben.

Ab 1939 wurden immer wieder Lehrer zum Militärdienst einberufen, dadurch Schulstunden gestrichen und Klassen zusammengelegt. Bereits pensionierte Lehrer wurden wieder zum Unterrichtsdienst herangezogen,

Erntehilfe der Kinder: Da durch den Krieg in der Landwirtschaft Arbeitskräftemangel herrschte, mussten die Kinder der oberen Klassen bei der Ernte mithelfen und waren bis zum Ende der Ernte vom Unterricht befreit.

Luftschutzübungen: Für die Schule wurden „Fliegeralarmpläne“ erstellt und erprobt und Lehrer zu Luftschutzleitern der Schule bestellt. Mit dem zivilen Luftschutz vertraut wurden die Schüler durch

Abhaltung von Vorträgen und Übungen. Als Luftschutzraum wurde ein Raum im Rathaus ausgebaut. Bei Probealarm war die Schule innerhalb von drei Minuten zu räumen.

Schuljahr 1939/40: Kohlemangel: Von 17. Februar bis 10. März 1940 wurden über Verfügung des Landrates Niederdonau sämtliche Schulen des Kreises Hollabrunn wegen der strengen Kälte und Kohlemangel geschlossen.

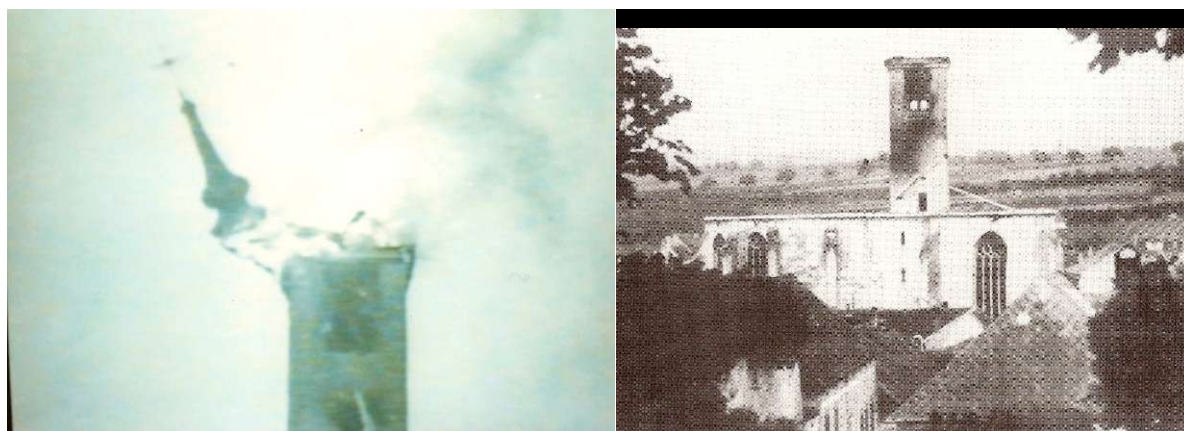
Schule Rohrendorf bei Pulkau: Mit 7. Oktober 1940 wurde die Schule Rohrendorf mit ihrem Lehrer Johann Diem für die Kriegsdauer nach Pulkau eingeschult. Dadurch ergab sich an der Schule Pulkau ein Schülerzuwachs von 30 Schülern.

Altstoffsammlung: Dem Rufe des Reichsmarschall, Altstoffe zu sammeln, kam die Schuljugend nach. In den Monaten April bis Juni wurde gesammelt: 2.348 kg Lumpen, 3.815 kg Alteisen, 349 kg Papier, 40 kg Buntmetall u. 29 kg Knochen. Die gesammelten Altstoffe erbrachten der Schule einen Beitrag von 106,10 RM.

Obwohl drei Lehrkräfte zum Militär eingerückt waren, konnte der Unterricht ohne Einschränkung durchgeführt werden.

Schuljahr 1941/42: Kälteferien: Von 26. Jänner bis 16. März 1942 wurde die Schule wegen der großen Kälte und des herrschenden Kohlemangels vorübergehend gesperrt.

Kirchenbrand u. neues Kirchendach: Am 3. Mai 1944 brannte das Dach der Blutkirche ab. Die Ursachen sind bis heute nicht vollständig geklärt. Im Herbst 1945 erhielt die Kirche ein neues Dach und der Turm ein provisorisches Notdach. Die während des Krieges abmontierte Orgel ist zum Großteil in Verlust geraten. Der berühmte Flügelaltar war im Kriege abtransportiert worden und befand sich angeblich in Lauffen (Salzkammergut).



Schuljahr 1944/45 Der Lehrkörper:

Hauptschule: Fr. Leopoldine Schredl, Fr. Stefanie Supper, Hr. Alexander Apfelthaler, Hr. Franz Kropf (pensionierter Lehrer), Fr. Johanna Steininger (Handarbeiten u. Hauswirtschaft), Pater Pius Pöllmann (Religionslehrer)

Volksschule: Fr. Theresia Hausenberger, Fr. Gertrude de Bellis u. Fr. Hedwig Lehenhofer (alle 3 wegen der Fliegerangriffe umquartierte Wiener Lehrerinnen) Hr. Engelbert Heilinger (pensionierter Lehrer) Herr Friedrich Hillisch.

Schülerstand: Volksschule 144 Knaben + 116 Mädchen

Hauptschule 48 Knaben + 63 Mädchen

192 Knaben + 179 Mädchen = 371 Schüler

Klassenabtretungen an Wehrmacht: Knapp vor Weihnachten 1944 mussten einige Räume und der Turnsaal der Schule an die deutsche Wehrmacht abgetreten werden. Eine Nachrichtentruppe hatte in der 1. Kl. Volksschule ihre Werkstätte eingerichtet, während in Werksklasse und Turnsaal Nachrichtengeräte eingelagert waren.

Brennmaterial: Am 17. Jänner 1945 begann wieder der normale Unterricht. Das vorhandene Brennmaterial war so wenig und so schlecht (feuchter Braunkohlenstaub), dass es für die Schulöfen fast unbrauchbar war. Es wurde daher Wechselunterricht eingeführt und zwar derart, dass täglich nur je 1 Klassenzimmer für die Volks- u. Hauptschule geheizt wurde, in dem Vor- u. Nachmittagsunterricht gegeben wurde. Die Schüler hatten also nur jeden 2. Tag vier Stunden Unterricht.

Schon nach drei Tagen musste laut Erlass des Reichsstatthalters der Schulbetrieb wieder eingestellt werden, um die an den Schulen etwa noch vorhandenen Kohlenbestände für den zivilen Sektor der Wirtschaft sicherzustellen. Die schulische Betreuung der Kinder erfolgte nur 2-mal wöchentlich in den ungeheizten Klassen. Die Lehrkräfte waren mit der Korrektur der Hefte beschäftigt und wurden in der übrigen Zeit zur Mithilfe im Gemeindeamt, bei Luftschutz und vor allem zu Parteiveranstaltungen herangezogen.

Zeugnisverteilung: Das 1. Semester schloss am 10. Februar. Die Zeugnisverteilung musste aber infolge des Fehlens von Formularen hinausgeschoben werden. Im Einverständnis mit dem Landrat (Schulabteilung) wurden die noch vorhandenen alten Formulare mit der Schreibmaschine textlich richtig gestellt und Ende März ausgegeben. Alle Schüler der Hauptschulklassen sowie die 1. und 4. Kl. Volksschule erhielten ein Halbjahreszeugnis. Die Schüler der 2., 3. und 5. Kl. VS erhielten jedoch kein Zeugnis, da zu wenige Formulare vorhanden waren.

Staatsgültiges Zeugnis

Hauptschule für Knaben und Mädchen in *Pulkau*
Land: Niederösterreich.....Klasse: *IV*
Bezirk: Hollabrunn.....Zahl: *11*

Jahres- und Entlassungszeugnis

für *Hauder, J.* geb. am *7. April 1944*
zu *Pulkau* im *Bez. Hollabrunn*
Schülerin der vierten Klasse, Beginn des Schulbesuches *1. 9. 1944*
Diese Schülerin erhält über das Schuljahr 1944/45 folgendes Zeugnis
Führung und Mitarbeit: *sehr zu befriedigend*

Verbindliche Lehrgegenstände und Leistungen	Unterschriften
Leiberverziehung	<i>G. de. M.</i>
Deutsch	<i>J. Rehder</i>
Geschichte	<i>J. Rehder</i>
Erkunde	<i>J. Rehder</i>
Lebenskunde	<i>J. Rehder</i>
Chemie	<i>J. Rehder</i>
Physik	<i>J. Rehder</i>
Rechnen	<i>J. Rehder</i>
Raumlehre u. geom. Zeichnen	<i>J. Rehder</i>
Englische Sprache	<i>J. Rehder</i>
Religion	<i>P. Bauer</i>
Kurzschrift	<i>J. Rehder</i>
Musik	<i>J. Rehder</i>
Freihandzeichnen	<i>J. Rehder</i>
Werken - Hauswerk	<i>J. Rehder</i>
Handarbeiten	<i>J. Rehder</i>

Staatsgültiges Zeugnis

Auf Grund dieser Leistungen hat die Schülerin die vierte Klasse mit Erfolg beendet. Die Schülerin hat die Volksschule von *1944* bis *1945* besucht und daher eine über das Lehrziel der Volksschule hinausreichende, abschließende Bildung genossen. Sie wird gemäss § 4 des Reichsvolksschulgesetzes der Volksschulpflicht entlassen.

Pulkau am *19. Juli 1945*

Direktor: *J. Rehder* Klassenleiter: *J. Rehder*

Notenstufen:
Führung und Mitarbeit: *sehr zufriedenstellen (1)*
zufriedenstellen (2)
Fortgang: *sehr gut (1)*
gut (2)
befriedigend (3)
ausreichend (4)
mangelhaft (5)
ungenügend (6)

Oesterreichischer Landesverlag

Flüchtlingsstrom: Da Mitte Februar mildes Wetter einsetzte, sollten die Schulkinder ab 19. Februar wieder täglich zur Schule kommen, doch blieb dies nur ein Plan! Denn in dieser Zeit zog durch Pulkau ein Flüchtlingsstrom aus Ober- u. Niederschlesien u. Westgalizien. Es waren darunter auch viele Volksdeutsche aus Bessarabien, Dobrudscha, Bukowina und dem ungarischen Banat. Da die russischen Truppen schon die Ostgrenze Deutschlands erreicht hatten, flüchteten diese Menschen. In endlosen Wagenkolonnen wurden sie durch Mähren u. Niederdonau nach Oberdonau geleitet. Es waren schätzungsweise 10.000 – 12.000 Menschen, die von Znaim über Pulkau nach Gars und weiter nach dem Westen zogen. Tagtäglich langten in Pulkau flüchtende Menschen ein, wurden von der Frauenschaft verköstigt, und am nächsten Morgen ging die Reise weiter. In der 2. und 3. Woche ließ der Durchzug schon bedeutend nach. Alle Klassenzimmer, mit Ausnahme der vom Militär belegten

Räume wurden den Flüchtlingen zur Verfügung gestellt. Hier wurde Stroh aufgebretet und für Beheizung mit noch grünem, sehr schlechtem Holz gesorgt. Mütter mit Kindern aller Altersstufen, Männer u. Greise hatten diese, mit vielen Strapazen und Entbehrungen verbundene Reise auf sich genommen; volle vier Wochen waren sie oft unterwegs und der Winter hat ihnen mit Schnee und Kälte tüchtig zugesetzt. Das Schulgebäude, sonst rein und nett, blieb täglich in höchst schmutzigem Zustand zurück. Nicht nur die Klassen, sondern auch Gänge und Stiegenhaus sind übersät mit Stroh und besonders die Abortanlagen sahen grauenhaft aus; noch dazu war alles eingefroren.

Der Schulbetrieb war in diesen drei Wochen gänzlich stillgelegt und wurde am 12. März zweimal wöchentlich wieder aufgenommen. Unterrichtet wurde im Kinosaal, bzw. im Gastzimmer des Gasthauses Wieninger, denn das Schulgebäude war aus hygienischen Gründen unbenutzbar. (Ungeziefer, Krankheiten u. Schmutz)

Osterferien von 29. März bis 4. April 1945. Der Unterricht wurde aber nicht mehr aufgenommen, denn die russischen Truppen hatten am 7. April Wien erreicht, und die Gefahr war äußerst groß. Die Straßen waren überfüllt vom deutschen Militär, das sich nach Westen absetzte, von Menschen aus Wien u. dem östlichen Niederdonau, die mit allen nur möglichen Verkehrsmitteln oder zu Fuß durch die Flucht aus der Heimat all dem Furchtbaren zu entgehen suchten.

War der Schulbetrieb schon im Laufe des ganzen Schuljahres durch den häufigen Fliegeralarm gestört, so steigerte sich diese Gefahr im Feber und März immer mehr. Fast täglich wurde auch Pulkau von hunderten **amerikanischen Fliegern** überflogen, und an vielen Orten des Bezirkes wurden **Bomben abgeworfen**; Gott sei Dank fielen sie meist auf freies Feld, sodass der Schaden nicht sehr groß war. Auch in unserer nächsten Nähe zwischen Leodagger und Waitzendorf wurden elf Bomben abgeworfen. Im März setzten auch bei uns die gefährlichen Tieffliegerangriffe ein. In Zellerndorf wurden Personenzüge beschossen und Personen getötet und verwundet. Zwischen Platt und Pulkau wurden zwei Lokomotiven angegriffen und demoliert.

Der folgende Bericht für die Zeit vom 7. April bis 30. Juni 1945 ist an Hand der Aussagen von Hr. Schulwart Alois Goll in der Schulchronik niedergeschrieben.

Die bereits erwähnten Nachrichtentruppen räumten am 6. April die belegten Schulräume und verließen den Markt. Am gleichen Tage kam eine Sanitäts-Kompanie, und die Schule wurde zum Lazarett eingerichtet.

Im Erdgeschoß waren Büro und Vorratsraum. Das Konferenzzimmer im 1. Stock diente als Operationsraum, im Zeichensaal und den anderen Klassen waren Verwundete und Kranke untergebracht. Die Räume im 2. Stock waren von einer Mannschaft belegt. Dieser Zustand währte bis zum 22. April 1945.

Am 26. April erschien ein Oberleutnant als Quartiermacher für den Pionierstab der 8. deutschen Armee. Alle Räume der Schule wurden beansprucht. Die Direktionskanzlei wurde zum Amtsraum für Pionieroberst Kreising, im Beratungszimmer und Lehrmittelzimmer war je ein Major einquartiert, in den anderen Räumen die Mannschaft der Feldgendarmerie. Im Erdgeschoß wurde eine Apotheke eingerichtet.

Die Männer des Pionierstabes verließen am 8. Mai 1945, knapp 4 Stunden vor Eintreffen der Russen als letzte Soldaten der deutschen Wehrmacht die Schule und den Markt Pulkau.

Am 8. Mai 1945 um 7 Uhr abends trafen die ersten Russen in Pulkau ein.

Schon seit Wochen war bei Tag und Nacht die Front deutlich zu hören. Eine ungeheure Angst hatten die Menschen durchzustehen, und man sehnte sich schon nach Befreiung von diesem qualvollen, fast unerträglichen Zustand.

Den ersten russischen Truppen folgten endlose Autokolonnen mit aufgesessener Infanterie und schwerer Flak; sie durchfuhren den Markt.

Am 9. Mai um 3 Uhr früh wurde die Schultüre von den Russen eingedrückt, die Räume durchstöbert und geplündert. Am gleichen Tag um 10 Uhr vormittags erschienen zwei Russen in der Schule, drangen

in die Direktorwohnung ein, wo sie nach deutschen Soldaten suchten. Zwei goldene und eine silberne Uhr waren ihre Beute. An diesem Tag wurden die Räume immer wieder durchsucht. Am 10. Mai mittags kamen Russen und Polen und hausten schrecklich in der Schule. Sie brachen Kästen und Tischladen auf und warfen Hefte, Bücher und Handarbeiten auf den Boden. Die Kanzlei diente einigen Russen als Abort.

Das Schulgebäude wurde nach Ablauf der ersten Ereignisse gut versperrt und die Aufschrift „**SKOLA**“ **in zyrillischer Schrift** angebracht, was sichtlich Wirkung zeigte.

Im weiteren Verlauf dieser schweren Zeit gab die Schule wieder den aus den Westen rückkehrenden Flüchtlingen Quartier, sowie den aus der Tschechoslowakei vertriebenen Flüchtlingen.

Einige Wochen nach dem Einmarsch der Russen wurde im Bezirksschulrat in Hollabrunn wieder mit dem Aufbau des Schulwesens begonnen. Zu Fuß kam Mitte Juni der pensionierte Reg. Rat Seher aus Hollabrunn nach Pulkau, um Herrn Oberlehrer i. R. Engelbert Heilingner zu bitten, den Schulbetrieb in Pulkau wieder zu organisieren. In Zusammenarbeit mit dem neu ernannten Pulkauer Bürgermeister Christian Eibl ließ man das Schulgebäude gründlich reinigen und die Lehrpersonen verständigen. Dem pflichteifrigen und nimmermüden Herrn Oberlehrer Heilingner ist es zu verdanken, dass am 2. Juli mit dem Unterricht begonnen werden konnte.

Am 30. Juni hielt Hr. Obl. Heilingner mit den in Pulkau anwesenden Lehrpersonen Hr. Obl. Kropf, Fr. Fachl. Rehden, Fr. Lehrer de Bellis und Fr. Lehrer Steiniger eine Konferenz ab, der nach sieben Jahren auch wieder der hochw. Hr. Pfarrer Dr. Berger und der hochw. Pater Pius Pöllmann beiwohnten.

Lehrer und Schüler grüßten nun wieder mit „Grüß Gott“, der Unterricht wurde wieder mit dem Schulgebet begonnen und geschlossen, das Kruzifix in jedem Klassenzimmer wieder angebracht und die Religionsstunden wieder gehalten. Der Schulbetrieb wurde mit einer Schulmesse begonnen. In den darauf folgenden Wochen marschierten immer noch russische Truppen durch den Markt. Daher war der Schulbesuch sehr schlecht und überschritt kaum 1/3 der normalen Schülerzahl. Besonders für ältere Mädchen war es sehr gefährlich.

Am 13. Juli trafen die ersten Weisungen von der Schulbehörde ein: Personalaufnahme, Überprüfung der Schulbücherei. Alle Bücher und Schriften, die die nazistischen Ideologien enthielten, mussten entfernt werden.

Das Schuljahr schloss am 14. Juli 1945. Eine genaue Beurteilung der Schüler war nicht möglich, denn der normale Schulbetrieb ruhte vom 15. Dezember 1944 bis 2. Juli 1945, Zeugnisformulare waren nicht vorhanden und viele Klassenbücher fehlten oder waren verbrannt. In den Klassenbüchern wurde daher nur der Vermerk „**reif**“ oder „**nicht reif**“ eingetragen und dies den Kindern bekannt gegeben.

Ein genauer Schülerstand am Jahresende war nicht möglich, da viele Familien geflüchtet oder ohne Abmeldung nach Wien rückgesiedelt sind.

36 Schüler wurden aus der Schule entlassen. Für sie fand am 23. Juli eine schlichte, aber eindrucksvolle Entlassungsfeier statt, die ganz im österreichischen Geiste gehalten war.

In die Schulchronik geschrieben von der prov. Schulleiterin Hermine Widhalm.

Schuljahr 1945/46 Schuljahresbeginn war 10. September 1945 mit dem Eröffnungsgottesdienst.

Der von den Nationalsozialisten verfolgte und 1938 aus dem Schuldienst entlassene Hauptschuldirektor Anton Trojan ist wieder als Direktor an die Schule zurückgekehrt.

Klassen: 4 Klassen Volksschule, 1 Abschlussklasse und 4 Klassen Hauptschule.

Schülerzahl: 245 Volksschüler u. 124 Hauptschüler = 369 Schüler.

Der Lehrkörper: Zu Beginn des Schuljahres wirkten an der **Volksschule** die Lehrpersonen: Aloisia Riedl, Martha Richter, Engelbert Heilingner i.R., Franz Kropf i.R. Josef Mohr; an der **Hauptschule:** Rudolf Longin, Josef Habersohn, Hildegard Rheden (Wien) und Dir. Anton Trojan. **Religionslehrer:** Dr. Berger u. Josef Hubalek. **Handarbeiten:** Johanna Steininger.

Aus der Kriegsgefangenschaft waren Alois Schönhofer, Ferdinand Groß, Franz Dunkl und Gustav Kühn noch nicht heimgekehrt. Die Pensionisten Engelbert Heilinger und Franz Kropf, die wegen

Lehrermangel in den Kriegsjahren ehrenamtlich Dienst versahen, traten im Laufe des Schuljahres endgültig aus dem Schuldienst aus. Hildegard Rheden kehrte in ihre Stammschule nach Wien zurück.

Neue Lehrkräfte waren Robert Schlögl, Ludwig Buschmann und Leopold Knell.

Am 1. Februar 1946 wurde die Schulküche wieder in Betrieb genommen. Das Inventar der Küche hatte infolge der vielen Einquartierungen sehr gelitten und war stark dezimiert.

Schulbücher waren größter Mangel. Es gab noch keine neuen Bücher.

Schulhefte: Die Kaufleute erhielten viel zu wenig Hefte zugewiesen, aber ein Zufall half weiter: Gegen Kriegsende waren einige Wagonladungen Papier aus Krakau zum Ziegelwerk Apfelthaler gebracht worden. Große, weiße Bögen grünes, gelbes, braunes Naturpapier. Die Gemeinde verfügte darüber. Dir. Trojan ersuchte den Bürgermeister um Zuteilung an die Schule. In den Knaben Handarbeitsstunden wurden etwa Blätter für 3.000 Hefte zugeschnitten, die Hauptschülerinnen nähten dieselben zu Schulheften zusammen. Auch für Zeichenpapier war reichlich gesorgt.

Keine Kohle: Im Winter 1945/46 erfolgte keine Kohlenzuteilung. Zum Heizen erhielt die Schule Baumstämme von Panzersperren, die einige Tage vor Kriegsende an mehreren Straßenstellen in Pulkau errichtet wurden, jedoch vor dem Einmarsch der russischen Truppen beseitigt wurden. Da das Holz jedoch nur für etwa drei Monate reichte, erhielt die Schule frisches Akazienholz von der Gemeinde. Da nur die Hälfte der Klassenzimmer geheizt werden konnte, wurden während der Wintermonate vormittags die Hauptschüler und nachmittags die Volksschüler unterrichtet.

Schulbibliothek: Die Schulbibliothek von 1938 existierte fast nicht mehr. Da ergab sich im Herbst 1945 ein glücklicher Zufall: Während des Krieges waren viele Bücher verschiedener Literatur im Schloss Schrattenthal eingelagert worden. Etwa 200 Bände wurden der Schule Pulkau gespendet, die der Schuldirektor auswählen durfte. Die restlichen wurden im November 1945 nach Wien transportiert. Der Pulkauer Gemeindefraktort - die einzige Transportmöglichkeit damals - brachte die Bücher zur Bahnstation Pulkau. **Feuchtblattern und Typhus:** Während der kalten Jahreszeit erkrankte eine größere Anzahl Kinder an Feuchtblattern. 1945 starben vier erwachsene Pulkauer an Typhus. Besonders viele Fälle von Typhus gab es in Zellerndorf, wo im Laufe mehrerer Monate über 100 Personen erkrankten und viele auch starben. Zur Typhus-Schutzimpfung erschienen sämtliche Schulkinder und viele Erwachsene.

Wieder Schule in Rohrendorf: 1940 wurde die Schule Rohrendorf aufgelassen, der dortige Oberlehrer Diem und die Schüler der Schule Pulkau zugeteilt. Am 24. September 1945 verließen die Rohrendorfer Schüler die Schule Pulkau und besuchten wieder die einklassige Volksschule ihres Heimatdorfes.

Aus den Sitzungsprotokollen der Marktgemeinde Pulkau

1938: Einmarsch der deutschen Truppen in Österreich und somit Anschluss an das Deutsche Reich.

Am 28. März 1938 übernehmen der neue - von der NSDAP bestimmte - Bürgermeister und 10 Gemeinderäte die Führung der Gemeindegeschäfte. Der Bürgermeister begrüßt bei der 1. Sitzung die Gemeinderäte mit „SIEG HEIL“. **Das Arbeit - Sofortprogramm:** Reinigung der Letzing und Aussetzen von Bäumen. Die Mauer zwischen Friedhofseingang und Gerätekammer soll durch ein Gitter ersetzt werden. Im Rathaus wird ein neues Wasserklosett eingebaut und die elektrische Beleuchtung erneuert. Die Gemeindegasse wird ausgeputzt, der Ofen instand gesetzt. Die Lichtleitungen von der Forsthuber-Mühle bis zum Geist-Haus werden errichtet, die Hauptstraße und die restlichen Gassen sollen kanalisiert werden. Ein Fachberater zwecks Kanalisierung des Marktes wird angefordert.

Das in der Gemeindegasse angebrachte Kreuz „wird dem Pfarrhof unentgeltlich überlassen“.

1939: Auf Antrag des Bürgermeisters wird aus Anlass des 50. Geburtstages des Führers und Reichskanzlers der Pulkauer Rathausplatz in „ADOLF HITLERPLATZ“ umbenannt. Laut Zuschrift des Landrates ist vorgesehen, die Marktgemeinde Pulkau mit den Gemeinden Leodagger und Rohrendorf mit Sitz in Pulkau zusammenzulegen.

1942: Über Antrag des Reichsstatthalters werden am Rathaus **die 56 Amtsstundenwochen eingeführt.**

Mo.- Fr. 8 – 12 u. 14 – 19 Sa. 8 – 12 u. 14 – 17 So. 8 - 12

1944: In diesem Kriegsjahr gibt es keine Aufzeichnungen im Gemeinde-Protokollbuch.

1945: Von 1. Jänner bis 24. April keinerlei Aufzeichnungen im Protokollbuch der Gemeinde Pulkau.

Auf Seite 116 + 117 ist zu lesen:

Am 24. April 1945 gründeten einige wenige Männer schon 14 Tage vor dem Einmarsch der Russen die Vertretung des neuen Gemeinderates, da es galt, die Sprengung von Brücken zu verhindern und die flüchtenden Gemeindevertreter der NSDAP zu ersetzen.

Die 1. Niederschrift nach Ende des Krieges.

Am 8. Mai 1945 in der Früh: Die Reste der geschlagenen Deutschen Wehrmacht fluten durch Pulkau. Tags zuvor hat der nationalsozialistische Pulkauer Bürgermeister mit der von Hollabrunn nach Pulkau geflüchteten NS Kreisleitung den Ort sich selbst überlassen. Dies wird kund. Die Bevölkerung ist darüber verbittert. Seitens der Deutschen Wehrmacht wird die Sprengung der über die Pulkau führenden Brücken angeordnet. Einige beherzte Männer haben in mühe- und gefahrvoller Arbeit die Zünder entfernt und so die Sprengungen verhindert. Diese Sprengung hätte dem Markt schwere bauliche Schäden zugefügt.

Weiß- und rot-weiß-rote Fahnen wurden auf Kirche und Häusern gehisst. Um 20 Uhr rollten die ersten russischen Panzer durch den Markt. Es folgten unzählige russische Fahrzeuge jeder Art. Sie fuhren Richtung Geras-Zwettl. In dieser schicksalsschweren Stunde übernimmt der Landwirt Martin Krenn die Führung der Gemeinde. Seit Jahrhunderten sind in diesen und den darauf folgenden 14 Tagen die schwersten Zeiten gewesen, die der alte Markt Pulkau durchzuhalten hatte.

Plünderungen der Wohnungen, Wegnahme von Haustieren und Fahrzeugen, Vergewaltigungen von Frauen. Sämtliche Weinkeller wurden aufgebrochen, der in den einzelnen Kellern lagernde Wein und ein Großteil der Fässer wurden weggeführt.

Sieben aus der Gegend Znaim kommende Männer, die als ehemalige Soldaten in ihre Heimat zurückkehren wollten, wurden hinter dem Haus Nr. 261 von den Russen erschossen. Abgesehen davon war glücklicherweise nur ein Menschenleben zu beklagen. Ein 90-jähriger Mann wird von den Russen ums Leben gebracht.

Am 20. Mai 1945 kommen 45 österreichisch gesinnte Männer im Rathaus zusammen und wählen aus ihrer Mitte den provisorischen Gemeinderat. Als Bürgermeister wurde Herr Christian Eibl gewählt. Die politische Aufteilung in Pulkau : 7 Vertreter der ÖVP u. 6 der SPÖ.

Die Unterzeichner dieser Niederschrift: Christian Eibl, Leopold Ramharter, Martin Krenn, Franz Heindl, Johann Stadlbauer, Johann Goldsteiner, Emil Gaugitsch, Eduard Kren, Franz Krottendorfer, Heinrich Schober und Josef Kollobratnik.

Nach der „Reichsmark“ wurde wieder die „Schillingwährung“ eingeführt.

Junge Leute werden laut Gemeinderatsbeschluss ohne Ausnahme zur Arbeit angewiesen. Bei Ablehnung wird sofort die Lebensmittelkarte entzogen. Die von der NSDAP entlassenen Gendarmeriebeamten wurden wieder eingesetzt.

Anmerkung: Für die Kriegsjahre wurden uns leider keine Fotos zur Verfügung gestellt.



Neues aus dem Kindergarten Frühjahr 2015



- **Zirkusluft im Kindergarten!!**
Der erste Höhepunkt 2015 war am Ende der Faschingszeit.
Geladene Gäste durften die Vorstellung besuchen.
- 23. März, **Winteraustreiben:** Die Kinder zogen singend durch die Straßen unserer Stadt, geschmückt mit Sonnen, Blumen und Glocken.
- Zum Muttertag luden die Kinder ihre Mamas in die Gruppen ein. Jedes Kind servierte seiner Mama Kaffee oder Tee und Kuchen in edlem Porzellan.
- Ein akustischer Höhepunkt waren die **Stimmen des Männerchores** in unserem Turnsaal unter dem Thema: „Wir singen füreinander“
- Besuch beim Imker Hr. Irschik.
- Wir verabschiedeten **Heidi Fischer** in den wohlverdienten Ruhestand.



Wir verabschiedeten unsere **18 Schulanfänger** in Gr. Reipersdorf mit einem Fest. Sie spielten „Die kleine Raupe Nimmersatt“ für ihre Familien und **fliegen** nun ein Stückchen weiter in die **Schule**.



Ein Kind ist wie
ein Schmetterling im Wind.
Manche können höher fliegen als andere,
aber jedes fliegt so hoch es kann.
Warum sollte man eines mit dem anderen vergleichen.
Zum Glück ist jedes anders
Zum Glück ist jedes besonders
Zum Glück ist jedes wunderbar



Wir wünschen einen wunderschönen Sommer
Sandra Schleinzer-Pock, Bruni Winter, Elisabeth Eidher, Margit Faltner
Doris Schauer, Natascha Schöber, Doris Doleschal

Seit 1. April hat das Tourismusbüro seine Pforten wieder geöffnet. Von Montag bis Freitag, 9:00 bis 12:00 Uhr können sich Gäste und natürlich auch Einheimische über das touristische Angebot in Pulkau und Umgebung informieren.

In den Wintermonaten waren wir auch nicht untätig. Ein großes Dankeschön geht an Martin Polzer, der für den Tourismusverein einen neuen Folder gestaltete.

Außerhalb der Bürozeiten ist es wie bisher möglich, Auskunft unter der Nummer 0664/3827351 zu erhalten. Dies wird auch sehr gerne genutzt und sichert eine gute Betreuung unserer Gäste. Die Homepage www.pulkau-noe.at ist aktiv und seit einem Jahr berichten wir unter dem Namen „Sitzen gebliebener Maurer“ im Facebook über Aktuelles in Pulkau. Schicken auch Sie uns eine Freundschaftsanfrage!

Ein wichtiges Anliegen wird es für uns auch in der Zukunft sein, im Katalog der NÖ Card zu verbleiben, die Werbung ist unbezahlbar. Dazu sind aber bis zum Sommer 200 Besucher erforderlich. Liebe Pulkauerinnen und Pulkauer, kommen Sie mit Ihren Gästen, die die NÖ Card besitzen bei uns im Büro vorbei. Wir zeigen Ihnen gemeinsam unsere Kulturgüter. Bringen Sie auch die eigene NÖ Card mit, denn jeder (Gratis-)Besucher zählt in der Statistik und sichert uns das weitere Mitmachen bei der NÖ Card.

Eine besondere Herausforderung wird für uns auch das heurige Kürbisfest werden. Viele Informationen laufen über das Tourismusbüro, Buchungsanfragen für Nächtigungen genauso wie Anmeldungen der Stände fürs Fest. In unserem Schaukasten werden Sie daher auch immer wieder aktuelle Informationen finden. Das große traditionelle Fest kommt auf uns zu!

Natürlich organisieren wir für unsere Kinder wieder im Zuge des Ferienspiels einen Ausflug. Diesmal erforschen wir unsere Umgebung näher. Unter dem Motto „Wir lernen das RetzerLand kennen“ reisen wir mit der Weinbergsschnecke zur Retzer Windmühle und entdecken mit ihr die Stadt Retz.

Zum Schluss bedanken wir uns noch für die gute Zusammenarbeit mit der Stadtgemeinde, der Pulkauer Wirtschaft, der Pfarre Pulkau, dem Europahaus und den Vereinen.

Yvonne Silberbauer
Büroleitung

Heidemarie Kraus BEd, MSc, MAS
Obfrau

Bildungs- und Heimatwerk Pulkau

Sehr geehrte Pulkauerinnen und Pulkauer, werte Kunst- und Kulturinteressierte!

Wie schon die Jahre zuvor, bemüht sich das BHW-Pulkau wieder ein attraktives Programm für die Kulturtage im Herbst zusammenzustellen. Da in Pulkau ja erfreulicherweise sehr viel auf dem Sektor Kunst und Kultur stattfindet, wird es immer schwieriger die Besucherzahlen hoch zu halten und ein qualitativ hochwertiges Angebot auch zu finanzieren.

Im Namen des BHW-Pulkau darf ich Sie herzlich einladen, die eine oder andere Veranstaltung zwischen Sept. und Dez. zu besuchen. Somit möchte ich Ihnen bereits jetzt einen kurzen Überblick über die kulturellen Highlights des „Kunstregens“ geben: Sa., 12.9.: WAREPU-Brass im Stadel mit lateinamerikanischen Rhythmen und Reiseimpressionen von der Antarktis, Kolumbien und Costa Rica. Sa., 3.10.: Monika Stadler im Karner; Harfe und Gesang von Weltformat. Danach Vernissage im Europahaus mit Werken von Norbert-Christoph Schröckenfuchs. Sa., 14.11.: Höhepunkt der diesjährigen Herbstkulturtage: „Da Blechhaufn – burning lips“, Stadtsaal Pulkau.

Weiters gibt es einen Vortrag von Pater Michael mit Diskussion: „Bibel für Skeptiker“ im Pöltingerhof. Gearbeitet wird auch an einem Gesprächsabend mit Zeitzeugen zum Gedenken an „70 Jahre Kriegsende“.

Barbara Brunner zeigt für Interessierte, wie man Torten und Mehlspeisen dekorativ präsentiert.

Mit einem Bilderbogen über eine Reise „Antarktis-Argentinien-Kolumbien-Costa Rica“ werden die Kulturtage im Advent zu Ende gehen. Kulinarische Schmankerl und tolle Weine aus der Region werden von den MitarbeiterInnen des BHW während und nach den einzelnen Veranstaltungen dargeboten und laden zu einem gemütlichen Zusammensein oder einer kulturellen Nachbesprechung ein.

Näheres entnehmen Sie bitte unseren Foldern (ab August) oder dem Internet: www.kunstregen.at.

Das BHW-Pulkau freut sich auf Ihr/Euer Kommen und wünscht einen schönen, erholsamen Sommer.

Kurt Schneider

Dorferneuerungsvereines Groß-Reipersdorf-Aktiv

Die Jahreshauptversammlung des Dorferneuerungsvereines Groß-Reipersdorf-Aktiv fand am 27. März 2015 im Dorfhaus Groß-Reipersdorf statt. Mit einem Fotorückblick sahen wir die Tätigkeiten der letzten drei Jahre. Krottendorfer Franz legte aus zeitlichen Gründen seine Funktion als Obmann nach sechs Jahren zurück. Helga Krottendorfer beendet ebenfalls ihre Tätigkeit als Kassierin nach zwölf Jahren. Frau DI Fiby überreichte beiden eine Urkunde im Namen des Dorferneuerungsvereines. Wir möchten uns an dieser Stelle noch einmal bei beiden für die gute Zusammenarbeit in den letzten Jahren bedanken.

Bei den Neuwahlen wurden folgende Personen in den Vorstand gewählt bzw. bestätigt. Obmann: Rudolf Hochreiner, Obmann Stv.: Harald Hofbauer, Kassierin: Martha Schneider, Kassierin Stv.: Maria Hofbauer, Schriftführerin: Monika Döller, Schriftführerin Stv.: Bettina Tischler, Beiräte: Franz Jordan, Christian Hochreiner, Werner Thürl, Christoph Puschnik, Georg Bedlivy, Rechnungsprüfer: Erwin Schober, Manfred Engel.

Anfang dieses Jahres hat der Dorferneuerungsverein Groß-Reipersdorf-Aktiv einen Defibrillator angeschafft. Er wurde im Eingangsbereich des Dorfhauses montiert und ist für den Ernstfall bereit. Aus diesem Anlass organisierte der Dorferneuerungsverein am 17. April 2015 für die Ortsbevölkerung im Dorfhaus eine Defibrillator Schulung. Das Interesse war sehr groß. Es bestand auch die Möglichkeit einige Funktionen an einer Übungspuppe auszuprobieren.

Unser alljährlicher Osterspaziergang am Ostermontag führte uns über Röschitz nach Klein-Reinprechtsdorf. Im Keller der Familie Hammer stärkten wir uns und ließen den Tag gemütlich bei einem Gläschen Wein ausklingen. Mitte Mai erfolgte eine Bachräumung. Das Gras im Bachverlauf durch Groß-Reipersdorf wurde entfernt. Am Sonntag den 31. Mai veranstalteten wir unser Dorffest vor dem Dorfhaus. Bei herrlichem Wetter konnten wir zahlreiche Gäste bewirten. Herzlichen Dank an Eva Hofbauer und Christoph Puschnik für die Unterhaltung unserer Jüngsten mit Spielen und diversen Aktivitäten. Im Oktober ist eine Teilnahme am Kürbisfest in Pulkau geplant.

An dieser Stelle möchten wir uns bei der Dorfbevölkerung recht herzlich für die Unterstützung bei den verschiedensten Aktivitäten bedanken und hoffen auch in Zukunft auf eine gute Zusammenarbeit.

Dorferneuerungsverein Groß-Reipersdorf-Aktiv, Schriftführer Monika Döller

DEV Rafing unterstützt Sanierung der Ortskapelle

Am 9. Mai überreichten die Vorstandsmitglieder des Dorferneuerungsvereines an Ortsvorsteher Christoph Braunsteiner und den Betreuer des Gotteshauses, Johann Fehringer, als Beitrag zur Restaurierung der Ortskapelle einen Scheck über € 4.000,-.

Foto: Fotoclub Pulkau
Im Bild von links nach rechts:

OV Christoph Braunsteiner,
Johann Fehringer, Obm. Karl
Wallig, Schriftf. Alois Pisecker, Obm.Stv. Josef Weinkopf, Kassier Walter Wagesreiter



Dorferneuerungsverein Rohrendorf

Im Frühjahr 2015 wurde im Rahmen der Flurreinigung der Spielplatz in Rohrendorf gereinigt und frischer Rindenmulch aufgebracht.

Der schon traditionelle Rohrendorfer Wandertag führte dieses Mal in das Passenbachtal. Wir wanderten entlang des Passenbaches in Richtung Hammerschmiede und weiter zum Pulkauer Sonnenwaldbad. Das Feuerwehrauto wurde auch von den Kleinsten mit voller Begeisterung als Mitfahrgelegenheit genutzt. Dabei wurde mehrmals und lautstark das Lied von „Feuerwehrmann Sam“, einer Kinderserie, gesungen. Das schöne Wetter lockte uns gleich „zu den drei Mädeln“ auf ein Eis oder ein kühles Getränk. Nach der wohlverdienten Belohnung fuhren wir wieder nach Rohrendorf zum Dorfhaus. Dort wartete auf uns schon eine Jause, Kaffee und Kuchen.

Am 22. Juli wird um 18:30 Uhr das Patrozinium in der Rohrendorfer Kapelle stattfinden. Anschließend lädt der Dorferneuerungsverein zur Agape im Dorfhaus.

Sportverein Pulkau



Werte Pulkauer/innen!

Der Sportverein PULKAU bedankt sich bei allen Mitgliedern, Helfern, Sponsoren und Fans für die Unterstützung in der Saison 2014/15.

Punktgenaue Landung, der SV Pulkau hat mit einer tollen Frühjahrssaison unter dem neuen Trainer Markus Böhm den 3. Platz erreicht. Das Saisonziel Top 3 wurde somit geschafft und nach dem 5. Rang vom Herbst ist man mit der Steigerung sehr zufrieden. Bester Torschütze der Saison war wieder einmal Martin Tkadlec mit 15 Toren. Herausragend sind die Torerfolge von Mario Mattes und Gerhard Schön im Frühjahr, die mit 11 bzw. 9 Toren großen Anteil am Erfolg haben.

Die Reservemannschaft verbesserte sich gegenüber dem Herbst um einen Rang und kam auf Platz 5. Toptorschütze der Reserve war Andreas Stefan mit 13 Treffern, davon erzielte er 10 im Frühjahr.

Die Jugendmannschaft U14 belegte den 5. Platz. Die Trainer Robert Hahn und Bernhard Hofbauer haben im Frühjahr ihren Trainerlehrgang erfolgreich abgeschlossen.

Die U10, trainiert von Markus Bauer, Horst Lindner und Wolfgang Schuller, wird ab Herbst in den Meisterschaftsbetrieb einsteigen.

Die aktuelle U6-Mannschaft wird von Familie Nagl betreut, auch hier wird tolle Arbeit geleistet.

Vor Beginn der Frühjahrssaison wurde bei der Mitgliederversammlung ein neuer Vorstand gewählt. Als alter und neuer Obmann fungiert Roland Dafert mit seinen Stellvertretern Robert Hahn und Ernst Kellner. Weiters wurde Franz Berwein zum Ehrenmitglied ernannt.

Weitere Informationen und Neuigkeiten rund um den SV Pulkau finden Sie auf unserer Homepage unter **www.sv-pulkau.at**.

Liebe Pulkauer/innen, wir würden uns freuen, wenn Sie die verschiedensten Aktivitäten des Sportvereines auch in Zukunft besuchen.



Freiwillige Feuerwehren

Pulkau, Groß-Reipersdorf, Rafing, Rohrendorf

Freiwillige Feuerwehr Pulkau:

Nach Abhaltung der Mitgliederversammlung Ende Jänner führten wir am ersten Februarwochenende die jährliche Haussammlung durch. Ein großes Anliegen hierbei war uns, Sie erstmalig mittels eines Jahresrückblicks in Form einer Zeitung über unsere freiwillige Arbeit besser zu informieren. Ohne Ihre finanzielle Unterstützung wäre vieles nicht möglich. Herzlichen Dank an dieser Stelle dafür. Unser diesjähriger Feuerwehrball am Faschingssamstag war sehr gut besucht und auch durch die vielen Spenden für die Tombola konnte der Ball finanziell positiv abgeschlossen werden. Am darauffolgenden Tag wirkten wir, zusätzlich zur Sicherungswache, mit einer Gruppe beim traditionellen Faschingsumzug mit. In den ersten Monaten des heurigen Jahres mussten wir von OLM Theodor Mangol, EBI Franz Gieler und HFM Richard Sprung Abschied nehmen. Sie sind uns in die Ewigkeit vorausgegangen – Ehre Ihrem Andenken. Am 3. Mai nahmen wir an der Florianimesse in der Hl. Blutkirche teil. Im Anschluss daran wurden die Neuzugänge der Wehren des UA-Pulkau feierlich angelobt. Für die FF Pulkau entschloss sich Herr Wallig Christian, seiner Heimatwehr beizutreten und die ihm zukommenden Pflichten zu geloben. Einen zeitintensiven Einsatz hatten wir am 6. Mai beim Unwettereinsatz in Breitenwaida. Dies bewältigten wir gemeinsam mit den Kameraden der FF Rafing und der FF Groß-Reipersdorf. Vor Ort waren wir u.a. für Auspumparbeiten, Räumungen von Kellern und die Säuberung von Verkehrsflächen eingeteilt. Neben den getätigten Einsätzen, zahlreichen Ausbildungen an der NÖ Landesfeuerwehrschule und im Bezirk, sowie Schulungen und Übungen, lag unser Arbeitsschwerpunkt bei der Erweiterung des Feuerwehrhauses. So konnten wir aufgrund der milden Temperaturen bereits im Februar ins heurige Jahr starten. In vielen freiwilligen Arbeitsstunden wurden die Dachflächenfenster eingebaut und die Stiegenaufgänge in beide Geschosse geschalt und betoniert. Weiters wurden die Fenster und die Eingangstür eingebaut, der Zubau dachseitig fertig isoliert, div. Mauerdurchbrüche für zukünftige Verbindungstüren in den bestehenden Trakt hergestellt, die Zwischenwände im OG gemauert und der Schlauchturm erhielt einen neuen Anstrich. Fotos dazu u.v.m. finden Sie auch auf unserer Homepage: <http://ff-pulkau.at/>.

Um die Zivilschutzsignale bei einem möglichen Ernstfall auch im unteren Bereich von Pulkau besser und deutlicher hörbar zu machen, entschlossen wir uns für den Einbau einer Sirene am vorhandenen Schlauchturm. Zukünftig wird es auch bei einem Stromausfall möglich sein, mittels des vorhandenen Notstromaggregats des RLFA 2000 eine Alarmierung durchführen zu können. Die Inbetriebnahme der Sirene wird noch einige Zeit benötigen, da die elektrische Steuerung in den Umbau miteinfließt, sollte jedoch bis zum Zivilschutzprobealarm im Oktober abgeschlossen sein. Zum 70. Geburtstag gratulierten wir HFM Johann Gollhofer. Am 27. und 28. Juni fand unser diesjähriges Feuerwehrfest statt. Herzlichen Dank an alle Festbesucher sowie allen Helfern und Sponsoren. Der Reinerlös dient der Anschaffung neuer Einsatzbekleidung, der Instandhaltung der Fahrzeuge und dem weiteren Umbau des Feuerwehrhauses. Herzlichen Dank!!!

Freiwillige Feuerwehr Groß-Reipersdorf:

Kommandant HBI Christian Hochreiner konnte bei der Anfang des Jahres stattfindenden Mitgliederversammlung auf ein ereignisreiches Jahr 2014 zurückblicken. Als Gast bei der Mitgliederversammlung durfte HBI Hochreiner den Bürgermeister ÖkR. Manfred Marhart

begrüßen. Am 28. Februar absolvierte FM Claudia Silberbauer das Funkleistungsabzeichen in Gold. Herzliche Gratulation!

Recht herzlich gratulieren möchten wir auch unseren Kameraden HFM Alois Hagelkrys zum 50-jährigen und HFM Franz Wimmer zum 40-jährigen Ehrenzeichen für vieljährige verdienstvolle Tätigkeit auf dem Gebiete des Feuerwehr- und Rettungswesens, das sie beim Abschnittsfeuerwehrtag in Mallersbach erhalten haben.

Auf diesem Weg dürfen wir auch noch recht herzlich HLM Liebhart Willibald zu seinem 60. Geburtstag gratulieren.

Im Mai dieses Jahres waren wir mit den Kameraden des Unterabschnittes Pulkau am Unwettereinsatz in Breitenwaida beteiligt und halfen der ortsansässigen Feuerwehr bei Auspump- und Aufräumarbeiten.

Leider mussten wir uns auch von EBI Karl Geist, Gründungsmitglied der FF Groß-Reipersdorf, verabschieden. Er war unter seinen Kameraden immer sehr geschätzt und auch nach der Überstellung in den Reservistenstand mit der Feuerwehr sehr verbunden.

Folgende Kurse wurden von unseren Kameraden in der Feuerweherschule besucht:

BI Harald Hofbauer:	SBFMD (Sachbearbeiter Feuerwehrmedizinischer Dienst)
FM Christoph Jordan:	ASMTRM (Abschlussmodul Truppmann)
FM Nadine Silberbauer:	ASMTRM (Abschlussmodul Truppmann)
HFM Eva Hofbauer:	GFÜ (Grundlagen Führen)
	ASMGfÜ (Abschlussmodul Grundlagen Führen)
	FSAN (Feuerwehrsaniäter)
FM Claudia Silberbauer:	GFÜ (Grundlagen Führen)
	ASMGfÜ (Abschlussmodul Grundlagen Führen)
FM Georg Bedlivy:	FWG1 (Grundlagen der Feuerwehrgeschichte)
	FWG2 (Spezielle Themen der Feuerwehrgeschichte)
	FWG3 (Archiv, Dokumentation und Rechtliches)
	FWG4 (Behandlung musealer Gegenstände)
	FWGF (Feuerwehrgeschichte Fortbildung)

Ein ganz besonderer Dank gilt - wie immer an dieser Stelle - unserer Ortsbevölkerung für die finanzielle Unterstützung bei der alljährlichen Florianisammlung.

Zum Schluss dieses kurzen Berichtes möchten wir Sie noch alle recht herzlich zu unserem traditionellen **Feuerwehrkirtag vom 15. - 16. AUGUST** am Sportplatz in Groß-Reipersdorf einladen. Wir würden uns freuen wenn wir Sie mit einigen Köstlichkeiten verwöhnen dürfen.

FJ Groß-Reipersdorf, Juni 2015:

Unsere Feuerwehrjugend ist sehr aktiv!

Jeden Samstag treffen wir uns um 15:00 Uhr im Feuerwehrhaus Groß-Reipersdorf und lernen die verschiedensten Sachen. Menschenrettung aus Fahrzeugen, Erste Hilfe, Wanderungen mit Funk und Kompass, Kochen und vieles mehr!

Natürlich darf auch der Spaß nicht zu kurz kommen. Deshalb verlegen wir manchmal die Jugendstunden auch ins Freibad im Sommer oder im Winter zum Rodeln nach draußen!

Im Herbst vorigen Jahres nahmen die Jungflorianis am Fertigungsabzeichen Erste Hilfe teil und heuer im Frühjahr war der Wissenstest in Pulkau. Bei beiden Prüfungen durften sie ihre Geschicklichkeit beweisen. Und sie waren einfach toll und bestanden beide Prüfungen mit Bravour!! Wir möchten uns auf diesem Weg bei den Feuerwehren des Unterabschnittes Pulkau für die gute Zusammenarbeit recht herzlich bedanken.

Wenn jemand Lust und Laune hat, dann besucht uns doch mal an einem Samstag im Feuerwehrhaus in Groß-Reipersdorf.

Wir würden uns sehr freuen!

Freiwillige Feuerwehr Rafing:

Das Jahr 2015 begann wie üblich in unserer Wehr mit dem Neujahrswünschen. Bei dieser Sammlung überbringen die Kameraden der Ortsbevölkerung die besten Wünsche für das kommende Jahr.

Mit den nachfolgenden Zeilen geben wir Ihnen / Euch einen kurzen Überblick über das erste abgelaufene Halbjahr von diesem Jahr. Mitgliederversammlung / Dienstbesprechungen /

Allgemeines: Bei der jährlichen Mitgliederversammlung konnten viele Mitglieder die Neuaufnahme eines neuen Feuerwehrmitgliedes unter Beisein des Bürgermeisters und des Vizebürgermeisters der Stadtgemeinde Pulkau mitverfolgen.

Es wurde Octavian MIHALCUT, der sich in Rafing niedergelassen hat, in die Reihen unserer Wehr aufgenommen. Großes Lob für diese Entscheidung kam von den Feuerwehrkameraden, da es heutzutage nicht selbstverständlich ist, einen gemeinnützigen Dienst für den Nächsten freiwillig zu übernehmen.

Einige Monate nach der Aufnahme konnte unser Mitglied feierlich angelobt werden. Die Besprechungen im Unterabschnitt (UA) Pulkau wurden durch unser Kommando wahrgenommen. Auch die angebotenen Sitzungen für das anstehende Kürbisfest wurden von uns besucht, um sich einen vertiefenden Einblick in die rechtlichen Grundlagen zu verschaffen. An kirchlichen Ausrückungen und bei Veranstaltungen nahmen stets viele Mitgliedern teil. Bei der Kommandantentagung im Jänner wurde V Andreas WEINKOPF das Verdienstzeichen des Niederösterreichischen Landesfeuerwehrverbandes 3. Klasse und HFM Mathias REIKERSDOFER das Ehrenzeichen für 25-jährige Tätigkeit auf dem Gebiet des Feuerwehr- und Rettungswesen überreicht. Anlässlich des Abschnittfeuerwehrtages in Mallersbach wurden OVM Franz SCHIFTER jun. und ELM Alfred LEB mit dem Ehrenzeichen für 25-jährige Tätigkeit auf dem Gebiet des Feuerwehr- und Rettungswesen ausgezeichnet. Da das Leben nicht nur aus Freude besteht, sondern auch aus Leid, erwiesen wir auf einigen Begräbnissen folgenden Personen die letzte Ehre: Herrn Herbert JORDAN (Rafing), Herrn EOLM Theodor MANGOL, Herrn EBI Franz GIELER (beide von der FF Pulkau) und Frau Leopoldine WALLIG. Mögen sie in Frieden ruhen.

Einsätze: Im ersten Halbjahr 2015 mussten wir auch zu Einsätzen ausrücken. Hervorzuheben ist der Unwettereinsatz im südlichen Teil unseres Bezirkes, wo wir gemeinsam mit den Feuerwehren des UA Pulkau wertvolle Hilfe leisteten. In dieser Situation wurden von den frühen Morgenstunden bis spät in den Abend in zwei Schichten Keller ausgepumpt, Häuser vom Schlamm befreit und Straßen gereinigt.

Ausbildung / Schulungen und Übungen: In unserem Dorf- und Feuerwehrhaus wurden die Atemschutzwinterschulung in Bezug auf „Verhalten im Atemschutzeinsatz“ und die Winterschulung mit dem Thema „Lastkraftwagen“ abgehalten. Des Weiteren besuchten BI Ing. Roland MARIHART und HLM Thomas LEB die Module „Grundlagen der Technik“ und „Menschenrettung aus Kraftfahrzeugen“. Im Mai arbeitete unsere Wehr eine Atemschutzübung für die Wehren im UA Pulkau aus. Bei dieser nahm auch die FF Missingdorf teil. Um die Zusammenarbeit weiter zu fördern, wurden wir einen Monat später zu ihnen auf eine Übung eingeladen. Im Bereich des Nachrichtendienstes wurde eine Schulung der Funker in Unterretzbach sowie alle Funkübungen besucht. Der Katastrophenhilfsdienst wurde ebenfalls nicht aus den Augen verloren. Bei der Übung im Platt nahmen zwei Mitglieder unserer Wehr teil. Am 15. Mai dieses Jahres wurde eine Branddienstübung mit der FF Pulkau beim Bründl abgehalten. Das Kommando nahm bei der „Kommandantenfortbildung“ in Retz teil. Einen großen Teil der aufgewendeten Stunden nehmen die Bewerbungsübungen ein. Bei dieser Tätigkeit bereiten wir uns für den Bezirksfeuerwehrleistungsbewerb in Heufurth vor. Am Ende meines Berichtes möchte ich mich im Namen der Freiwilligen Feuerwehr bei allen Gönnern und Sponsoren bedanken, im Besonderen auch bei den zahlreichen helfenden Händen unserer Ortsbevölkerung! Durch Eure Mithilfe konnten wir schon sehr viel erreichen und gestalten!

Wir helfen und unterstützen 24 Stunden am Tag und sieben Tage die Woche die Bevölkerung der Stadtgemeinde Pulkau.

Daher meine Bitte an Sie / Euch. Unterstützt uns mit eurem Besuch bei unserem

Feuerwehrfest in Rafing von 18. – 19. Juli 2015.

Mit freundlichen / kameradschaftlichen Grüßen Ihr / Euer Wolfgang

Freiwillige Feuerwehr Rohrendorf:

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger der Großgemeinde Pulkau, liebe Freunde von Rohrendorf!

Das **Jahr 2015 nimmt seinen Lauf**. Wie jedes **Jahr** werden auch Dinge passieren, die nicht erwartet wurden. Während ich diese Zeilen schreibe, sind die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehren Tirol, Oberösterreich, Niederösterreich usw., im Einsatz. Die Unwetter der letzten Tage haben wieder enorme Schäden angerichtet. Die Florianis beweisen einmal mehr ihre Hilfsbereitschaft und Einsatzfreude wenn Not am Mann ist.

Um einen halbwegs sicheren Einsatz zu gewährleisten, haben wir heuer noch die Aufgabe, die Mannschaft der FF Rohrendorf mit neuer Einsatzbekleidung auszurüsten.

Die finanziellen Mittel werden unter anderem auch durch die Durchführung unseres Feuerwehrfestes sichergestellt.

Zu diesem, unserem **Feuerwehrfest am 22. und 23. August 2015** laden wir SIE recht herzlich ein.

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen in Rohrendorf.

e.h. der Feuerwehrkommandant
Franz Krottendorfer OBI



*Wir gratulieren den
Feuerwehrkameraden*

Verdienstzeichen 3.Klasse des NÖ LFV (Bronze):

V Weinkopf Andreas, Rafing.

Für 25-jährige Tätigkeit im Feuerwehrwesen:

HFM Reikersdorfer Mathias, OVM Schifter Franz und ELM Leb Alfred, Rafing.

Für 40-jährige Tätigkeit im Feuerwehrwesen:

HFM Wimmer Franz, Groß-Reipersdorf.

Für 50-jährige Tätigkeit im Feuerwehrwesen:

HFM Hagelkrys Alois, Groß-Reipersdorf.

Zum Funkleistungsabzeichen in Gold:

FM Claudia Silberbauer FF-Groß Reipersdorf.

Zum 60er:

HLM Liebhart Willibald, Groß-Reipersdorf.

Zum 70er:

HFM Gollhofer Johann, Pulkau.



**Die Feuerwehren der Großgemeinde
Pulkau
wünschen einen schönen Sommer und
und erholsame Ferien**



Österreichischer Kameradschaftsbund

LANDESVERBAND NIEDERÖSTERREICH

STADTVERBAND PULKAU

Am 26. April fand die jährliche Generalversammlung statt. Obmann Werner Thürl konnte zahlreiche Ehrengäste begrüßen, besonders Bezirksobmann Gottfried Schrejma, Bürgermeister ÖkR. Manfred Marihart und Vizebürgermeister Leo Ramharter.

In seinem Tätigkeitsbericht wurden viele Ausrückungen im abgelaufenen Jahr 2014 erwähnt. Es wurden dabei einige Kameraden durch Bezirksobmann Gottfried Schrejma für besondere Verdienste ausgezeichnet:

Silbermedaille vom Stadtverband Pulkau: Schiel Robert jun., Prock Gerhard, Weinkopf Josef, Dorner Herbert sen., Pichlhofer Michael, Ramharter Leo sen., Ruso Günter, Schlager Friedrich, Wallig Franz sen., Gettinger Josef, Wurst Herbert.

Goldmedaille vom Stadtverband Pulkau: Wechsler Helmut, Schechtner Ernest.

Medaille in Gold für 50-jährige Mitgliedschaft: Altmann Friedrich, Krenn Albert, Wurst Ludwig.

Leistungsabzeichen des Landesverbandes NÖ.:

Thürl Werner, Schmid Franz,

Wechsler Helmut.

Landesmedaille in Silber:

Thürl Werner, Birringer Erhard, Berwein Josef.

Landesmedaille in Gold:

Habersohn Werner.

Landesehrenkreuz in Gold mit Schwertern:

Graf Franz.

Landesehrenkreuz in Gold:

Hofbauer Friedrich-Leodagger,

Hofbauer Friedrich-Pulkau.



Bei der Landesmeisterschaft in Luftdruckgewehrschießen haben das Schießleistungsabzeichen in **Bronze** Polt Hermann, in **Silber** Wechsler Helmut und in **Gold** Schletz Franz erworben.

Am Pfingstmontag wurde zu Ehren der gefallenen Kameraden mit Feldmesse und Kranzniederlegung beim Kriegerdenkmal gedacht.

Der heurige Tagesausflug fand am 03.07.2015 zur NÖ. Landesausstellung Ötscher Reich unter der Reiseleitung von Obmann Werner Thürl statt. Frankenfels-Laubenbachmühle Ausstellung (neues Betriebszentrum der Mariazellerbahn), Fahrt mit der Mariazellerbahn bis Wienerbruck.

Naturrundgang Ötscherbasis. In Neubruck Führung durch die Ausstellung im Töpperschloss.

Wir verwenden die Spenden zweckgebunden für die Erhaltung der Kriegergräber im Friedhof und den Kriegerdenkmälern in unserem Verbandsbereich.

**IM NAMEN DES STADTVERBANDES MIT SEINEN ORTSGRUPPEN WÜNSCHT IHNEN EINEN
ERHOLSAMEN URLAUB**

Obmann
Werner Thürl



MÄNNERCHOR

der Stadt Pulkau



Rückblick – 1. Halbjahr 2015

6. Jänner	- 9.15 Uhr Hl. Messe für die verstorbenen Mitglieder des Männerchores
19. Jänner	- 20 Uhr Jahreshauptversammlung im Probenlokal
24. Jänner	- 9 Uhr Chorsemnar im Probenlokal
7. März	- 9 Uhr Chorsemnar im Probenlokal
18. April	- 20 Uhr Frühlingsball im Stadtsaal – Ballmusik „Die jungen Fetzter“
31. Mai	- Konzertreise zum 130-Jahr-Jubiläum des Stadtchors Neusiedl am See
13. Juni	- 15 Uhr Konzert im Landespflegeheim Retz
4. Juli	- Geburtstagsfeier des Hr. Fritz Karl anlässlich des 60. Geburtstages
5. Juli – 16. August – SOMMERPAUSE	

Vorschau – 2. Halbjahr 2015

13. September	- 19 Uhr Messgestaltung bei der Fatima-Feier im Pulkauer Bründl
3. Oktober	- 19 Uhr Konzert im Museum Retz anlässlich der langen Nacht der Museen
8. November	- 16 Uhr Herbstkonzert mit dem MGV Litschau im Stadtsaal
29. November	- 15 Uhr Adventkonzert in der Pfarre Walkenstein
18. Dezember	- 19 Uhr Weihnachtsfeier im Stadtsaal

Information des Selbstschutzzentrums der Stadt Pulkau NÖ. Zivilschutzverband – Ortsleitung Pulkau

Katastrophe – na und ?

Unter diesem Titel veranstaltete die Bezirksstelle des Roten Kreuzes Retz im Kaisersaal des Pöltingerhofes am 8. April 2015 eine Informationsveranstaltung, welche trotz intensiver Bewerbung durch das Rote Kreuz unter der Leitung von Bezirksstellenleiter Herrn Herbert Moun und mit Unterstützung der Stadtgemeinde Pulkau nur sehr spärlich besucht war.

Trotz des geringen Besuches erwartete die Gäste ein interessanter Fachvortrag des Herrn Roman Schiessling, der das Gefahrenpotential, welches auch unsere Region jederzeit unvorbereitet treffen kann, aufzeigte. Den anwesenden Interessierten wurde sehr schnell bewusst, dass man eigentlich sehr sorglos im Alltag mit den drohenden Gefahren (z.B.: AKW-Unfall Dukuvany....) umgeht. Es wurden auch Vorbereitungsmaßnahmen zu den einzelnen Gefahrenszenarien erörtert und wie man sich eigentlich mit einfachen und nicht kosten- und zeitintensiven Mitteln schützen kann.

Im Anschluß stellte sich die Rot Kreuz-Bezirksstelle Retz mittels eine Videos mit dem Rettungs- & Notarztdienst vor und bewarb die Mithilfe freiwilliger Mitarbeiter in der Bezirksstelle. Interessierte Mitbürger können sich jederzeit bei der Bezirksstelle des Roten Kreuzes in Retz informieren.

In diesem Sinne wünsche ich uns allen, dass unsere schöne und lebenswerte Gemeinde von unvorhersehbaren Katastrophen verschont bleiben möge.

Ihr *Reinhold Binder*, Ortsleiter des NÖ. Zivilschutzverbandes

Chorvereinigung Pulkau

Rückblick:

- 19.4. **Chorreise** nach Neulengbach und Auftritt im Rahmen des 160-jährigen Bestandsjubiläums des Gesangsvereines Neulengbach
- 9.5. **Frühlingskonzert** im Stadtsaal (145-jähriges Bestandsjubiläum unseres Vereines) mit den Gästen Mel Stein (Bariton) und Erke Duit (Klavier)
- 3.7. Runde **Geburtstagsfeier** unserer Sopranistin Elisabeth Engel im Dorfhaus Rafing



Vorschau:

- 29.8. 17 Uhr, musikalisches Mitwirken bei der **Lönsfeier** am Heidberg auf Einladung der Österreichischen Hermann-Löns-Gesellschaft
- 5.9. 14 Uhr, musikalische Mitgestaltung der **Hochzeitsmesse** von Dr. Iris und Florian Schuhmann-Irschik in der Stiftskirche Geras gemeinsam mit dem Kirchenchor Pulkau
- 27.9. musikalische Mitgestaltung der **Festmesse zu Michaeli** um 9:15 Uhr gemeinsam mit dem Kirchenchor Pulkau (u.a. mit Franz Schuberts Messe in G-Dur)
- 10.-11.10. **Chorheuriger** in den Gewölben des Pöltingerhofes



Hot Kicks – Linedance e.V.
Postadresse: Leodagger 28, 3741 Pulkau
Obfrau: Judith Brunner
www.hotkicks.at

4. Country- & Linedancefest in Pulkau

Bereits zum 4. Mal hat die Linedancegruppe HOT KICKS aus Pulkau unter Obfrau Judith Brunner, am 13 Juni zum Country- & Linedancefest in den Pulkauer Stadtsaal eingeladen. Es besuchten uns 28 Gruppen aus der näheren und weiteren Umgebung.

Ein Workshop um 18:30 Uhr ermöglichte allen, die diese Tanzart einmal selber ausprobieren wollten, hinein zu schnuppern.

Nach der Eröffnung um 20:30 Uhr spielte die bekannte Countryband Doc Tom & the Bandits

aus Oberösterreich bis weit nach Mitternacht. Der Eröffnungstanz zeigte mit allen Tänzern die Stärke unseres Vereins. Als Showeinlage tanzten eine Can Can Gruppe und leuchtende Crazy Birds. Bei einer Westernbar, Kaffee & selbstgemachtem Kuchen konnte man sich im wunderschönen Innenhof gemütlich mit Freunden unterhalten. Um Mitternacht wurde das Geheimnis unseres Schätzspieles - der Umfang einer überdimensionalen „Pumpernella“ war zu erraten - gelüftet und an die glücklichen Gewinner die Preise verteilt.



Jugendorchesterwettbewerb

Kürzlich fand in Rabenstein an der Pielach der Landeswettbewerb des 7. Österreichischen Jugendblasorchesterwettbewerb statt. Von den insgesamt 38 teilnehmenden Orchestern aus ganz NÖ stammten zwei aus der Musikschule Retzer Land. Zum einen das YWOP Retz unter der Leitung von Gerald Hoffmann in der Altersgruppe AJ (bis Durchschnittsalter 13 Jahre), zum anderen das neu formierte SBO Retz unter der Leitung von MD Mag. Gerhard Forman in der Stufe EJ (bis 17 Jahre). Nachdem beide Auswahlorchester mit mehr als 50 SchülerInnen besetzt sind, nahmen etwa 100 Jugendliche im Alter von ca. 10 bis 20 Jahren aus den sieben Musikschulverbandsgemeinden an dem Wettbewerb teil.

Aus der Großgemeinde Pulkau wirkten folgende SchülerInnen mit:

Lorenz Balcar, Markus Brandstetter, Jürgen Fuchs, Matthias Gottstein, Elena Ramharter und Jonathan Schlee.

Beiden Orchestern ist es gelungen sich für den Bundeswettbewerb am 25. Oktober 2015 in Linz, an dem die drei punktebesten Gruppen des Landeswettbewerbes teilnehmen dürfen, zu qualifizieren, das YWOP erreichte zusätzlich noch den Tagessieg. Mit diesen Leistungen hat die Musikschule Retzer Land einmal mehr bewiesen, dass sie im Bereich der Bläser- und Schlagwerkausbildung zu den führenden des Landes zählt, zumal sich die Orchester seit dem ersten Jugendblasorchesterwettbewerb regelmäßig für den Bundeswettbewerb qualifiziert haben und jeweils Spitzenergebnisse erzielten.

Musikvermittlungsprojekt

Den Schülerinnen und Schülern der Volksschule Pulkau wurden durch LehrerInnen der Musikschule Instrumente vorgestellt.

Derzeit werden in der Filiale Pulkau folgende Instrumente unterrichtet:

Blockflöte, Klarinette, Saxophon, Klavier, Keyboard, Gitarre (akustisch und E-Gitarre), Trompete, Flügelhorn, Tenorhorn, Posaune, Querflöte, Musikalische Früherziehung und Violine.

Der Unterricht für alle anderen Instrumente (Oboe, Fagott, Schlagwerk, Tanz, Yoga, E-Bass, Kontrabass, Cello, Gesang, Orgel) findet in Retz statt.

Musikschüler aktiv

Zwei Pensionistenmuttertagsfeiern wurden von MusikschülerInnen unter der Leitung von Zweigstellenleiter Franz Neubauer musikalisch umrahmt.

Fototext: Die Mitwirkenden bei der Seniorenmuttertagsfeier



UTC PULKAU +++ UTC PULKAU +++ UTC PULKAU

Unter dem Motto „Ganz Österreich spielt Tennis“ veranstaltete auch der UTC Pulkau am 25. April einen Tag der offenen Tür mit der Möglichkeit für alle Interessierten Tennis zu „schnuppern“. Als besondere Attraktion für Kinder machte an diesem Tag auch die „Challenge Disc“ in Pulkau Station.

Zur Zeit findet jeden Dienstag ab 16 Uhr das Kindertraining mit unserer neuen Trainerin Martina Alexova statt. Acht Kinder nehmen daran teil. Im Anschluss besteht die Möglichkeit für alle Interessierten Trainingsstunden zu nehmen!

In der Zeit vom 24. bis 28. August 2015 von 9 bis 12 Uhr ist wieder eine Trainingswoche für Kinder geplant – Information und Anmeldung bei Helmut Schneider.

Die Herrenmannschaft nimmt auch heuer wieder an der Union Meisterschaft teil, bis jetzt konnte ein Sieg gegen Roggendorf errungen werden. Gegen Karlstein und Raabs musste leider eine Niederlage hingenommen werden. Das Spiel gegen Sigmundsherberg fand am 4. Juli in Pulkau statt.

Sehr erfreulich ist, dass es seit Jahrzehnten wieder eine Damenmannschaft beim UTC Pulkau gibt (Foto)! Die Damen spielen in der heurigen Meisterschaft gegen Horn und Rodingersdorf.

Für die Mannschaften wurde auch der Ankauf von neuen Dressen organisiert.

Wenn Sie Interesse am Tennis-Sport haben bzw. nur einmal „Schnuppern“ möchten – kontaktieren Sie mich (Helmut Schneider 0664/1859115 oder abends 02946/2646)



Die Forstverwaltung der Stadtgemeinde Pulkau verkauft Brennholz-Meterscheiter Ideal für Kachelöfen da Scheiter größtenteils klein gespalten. Hainbuche und Nadelholz auf Anfrage. Rückfragen unter 0664/737 88 888 Hr. Rosner.		<u>Eiche/Robinie</u> <table><tr><td>1 - 5 Rm ...</td><td>€ 56,-/Rm</td></tr><tr><td>6 - 10 Rm ...</td><td>€ 55,-/Rm</td></tr><tr><td>11+ Rm ...</td><td>€ 54,-/Rm</td></tr></table> Preise ab Straße inkl. USt 	1 - 5 Rm ...	€ 56,-/Rm	6 - 10 Rm ...	€ 55,-/Rm	11+ Rm ...	€ 54,-/Rm
1 - 5 Rm ...	€ 56,-/Rm							
6 - 10 Rm ...	€ 55,-/Rm							
11+ Rm ...	€ 54,-/Rm							

... endlich

meine Traum-Wohnung

gefunden!

bezugsfertige Wohnungen
in PULKAU | Brückenplatz 1 | 3741 Pulkau

- ✓ ca. 51 - 81 m² Wohnnutzfläche
- ✓ Miete
- ✓ reduzierte Eigenmittel
- ✓ barrierefrei und zentrale Lage
- ✓ senioren- und behindertengerecht
- ✓ eigenes Kellerabteil
- ✓ Gemeinschaftsraum und Terrasse
- ✓ Autoabstellplatz (im KG)
- ✓ kontrollierte Wohnraumlüftung
- ✓ Lebensmittelhandel (SPAR) im EG
- ✓ EKZ ca. 16 kWh/m²a
- ✓ kontrollierte Wohnraumlüftung
- ✓ Förderung vom Land NÖ



www.facebook.com/wav.wohnen



Unsere EXPERTEN beraten Sie gerne!



02846 / 7015

Wohnbauplatz 1 | 3820 Raabs an der Thaya
Gemeinnützige Bau- und Siedlungsgen. „Waldviertel“



Wohnungen und Reihenhäuser in Miete (mit Kaufoption) | mehr auf: www.waldviertel-wohnen.at

Veranstaltungen

August

- 31.7.-3.8. Kirtag in Pulkau
 - 4. BHW – Exotischer Kochworkshop: Männerkochkurs
 - 5. BHW – Exotischer Kochworkshop: Frauenkochkurs
 - 5. Ferienspiel Programm – Den Wald mit allen Sinnen erleben
 - 6. BHW – Exotischer Kochworkshop: Frauenkochkurs
 - 8. Pfarrwallfahrt nach Mariazell
 - 11. Ferienspiel Programm – Schnupperschwimmtage für coole Kids
 - 13. Ferienspiel Programm – Wissenswertes „rund um Pulkau“ entdecken
 - 13. Fatima-Feier beim Pulkauer Bründl um 19:30 Uhr
- 15.-16. Feuerwehrkirtag Groß-Reipersdorf
 - 22. Ferienspiel Programm – Blaulichttag
- 22.-23. Feuerwehrfest Rohrendorf an der Pulkau
 - 28. Ferienspiel Programm – Rund um den Fußball
 - 29. Lönsfeier beim Lönsstein am Heidberg um 17 Uhr

September

- 5.-6. Schutzengelfest mit Abschlussfest des Ferienspieles
- 12. BHW – WAREPU-Brass im Stadel
- 13. Fatima-Feier beim Pulkauer Bründl um 19 Uhr
- 25. BHW – Kochworkshop: Zuckerguss und Marzipan
- 27. Kirchenkonzert zu Michaeli in der St. Michaelskirche
- 28. Michaelimarkt

Oktober

- 3. BHW – Monika Stadler im Karner und Vernissage mit Norbert-Christoph Schröckenfuchs
- 10.-11. Chorheurer Chorvereinigung Pulkau, Pöltingerhof EG
 - 11. Wildessen im Stadtsaal
 - 13. Fatima-Feier beim Pulkauer Bründl um 18:30 Uhr
 - 17. BHW – NÖ Tag der offenen Ateliers
- 24.-25. Kürbisfest in Pulkau

November

- 6. BHW – Zum Gedenken an 70 Jahre Kriegsende im Pöltingerhof
- 8. Herbstkonzert des Männerchores der Stadt Pulkau
- 11. BHW – Faschingsmenü: Männerkochkurs
- 14. BHW – „Da Blechhaufn“ im Stadtsaal
- 14. Leopoldi Heuriger im Dorfhaus Groß-Reipersdorf
- 17. BHW – „Bibel für Skeptiker“ im Pöltingerhof
- 21.-22. Show der Sinne im Stadtsaal
 - 23. Vortrag der Gesunden Gemeinde
- 28.-29. Christkindlmarkt

Dezember

- 5. "Herrliche Damen" im Stadtsaal
- 7. Adventmarkt
- 7. Adventkonzert im Europahaus
- 7. BHW – Vortrag über die Reise „Antarktis – Argentinien – Kolumbien – Costa Rica“
- 8. Adventkonzert im Europahaus